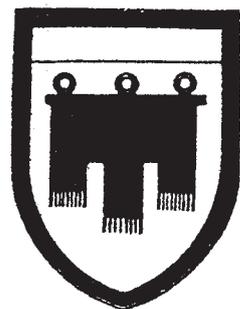


# Vorarlberger Tischtennisreport

Ausgabe Nr. 3

2006/07



**1.800 Freizeitunfälle täglich?**

# NUR MUT.

Wenn Sie diese Zahl beunruhigt, Sie aber nicht jedem Risiko aus dem Weg gehen können und wollen, brauchen Sie die Unfallvorsorge der Generali Gruppe. Sie bietet – vom Notfall-Management bis hin zum Rehab-Management – optimale Unterstützung zum richtigen Zeitpunkt. Und darüber hinaus umfassende finanzielle Hilfe nach einem Unfall. Rufen Sie uns einfach an:

REGIONALDIREKTION VORARLBERG  
Tel. 05574/871 11-0, Quellenstraße 1, 6901 Bregenz

Wir sind dafür.



Inhalt	Werbung	Seite
Inhaltsverzeichnis	Generali	2
Betrachtungen	Impressum	3
Verbandsmitteilungen		4
Landesliga - Herbsttabelle	Vlbg. Erdgas	5
Landesliga - Spielberichte		6 u. 7
1. u. 2. Klasse - Herbsttabellen	VTTV - Nachwuchskader	8
3. u. 4. Klasse - Herbsttabellen	Vereinsmeisterschaft K'bach	9
5. u. 6. Klasse - Herbsttabellen	TT - Event	10
Einzel- u. Doppelranglisten - MM		11
Damen - Mannschaftsmeisterschaft	Kreuzstube	12
Wussten Sie ?		13
1. Bundesliga - Herren		14
1. Bundesliga - Damen		15
2. Nachwuchsligaturnier		16
Nachwuchsranglisten		17
2. ÖTTV – Jugend - Superliga		18
Mitgliederstatistik	Union - Tischtenniszentrum	19
Schiedsrichter		20
Spieleranalyse		21
Neues aus der Nachbarschaft		22
Frühjahrs - Terminplan		23



## .....und sie dreht sich doch

### Betrachtungen unseres Präsidenten Peter Hagspiel



Sei es die TT-Kugel, das Funktionärskarussell oder die Spirale an Erfolgen: Der VTTV darf die verschiedenen „Drehbewegungen“ im ewigen Auf und Ab des TT-Sports miterleben, derzeit in Richtung „Auf“. Verschiedene Vereine schaffen es, die Motivationskriterien für eine ehrenamtliche Mitarbeit für ihre Mitglieder zu erreichen:

- **Spaß muss es machen!**
- **Ziele müssen erreichbar und für alle erkennbar formuliert werden!**
- **Besondere Fähigkeiten des Funktionärs soll er einbringen können!**
- **Mitbestimmen und mitgestalten können!**
- **Unverbindlichkeit im Sinne von „jederzeit wieder aussteigen können“!**

Egal welche Meinung man zu diesen Kriterien hat, sie sind ausschlaggebend dafür, dass sich jemand zur Mitarbeit motivieren lässt.

Im Verband sind wir regelmäßig dabei, mögliche Funktionäre anzusprechen und für die Belange des VTTV zu gewinnen. Da wir derzeit im Vergleich der letzten Jahrzehnte auf einem ansteigenden Ast sind (sehr hohe Mitgliederzahl, Aktivierung neuer Medien wie Homepage, engagierte und sehr erfahrene Funktionäre, ausgezeichnete finanzielle Situation, Zusammenführung von UTTZ und VTTV), wollen wir gerade in dieser Phase verstärkt Tischtennis-Interessierte ansprechen.

Es ist in meinem und im Interesse aller VTTV -Funktionäre, wenn gerade jetzt NEUE nachschieben, sich die derzeitige Verbandssituation anschauen und in Folge für ein Bleiben im Vorstand entscheiden. Ein kontinuierliches Einarbeiten ist derzeit besonders gut möglich.

Ideal wäre das Finden von TT-Spielern und -Spielerinnen, die nicht nur an der Platte, sondern auch am grünen Tisch mit neuen Ideen die TT-Kugel in ihrem Sinn drehen und allenfalls verändern wollen. Die Bildung eines Teams, in dem mehrere interessierte TT-Spieler/-Spielerinnen gleichzeitig neu einsteigen, würde ein gleichmäßiges Einarbeiten gewährleisten. Visionen für die Zukunft könnten sich bei ausgeglichenen Voraussetzungen ideal entwickeln.

Das derzeitige Verbandsklima, das auch eine gut akzeptable Gesprächskultur beinhaltet, ist geradezu ideal für personelle Weichenstellungen und Veränderungen. Diese Phase müssen wir am Schopf packen, damit nicht mit einem Mal unvorbereitet ein oder mehrere Funktionäre ausfallen und der Verband einen völlig unnötigen - weil fahrlässig herbeigeführten - Stillstand erfahren muss.

Konstruktive Kritik und Ideenaustausch, wie ich es in den letzten Spielbegegnungen bzw. in den Gesprächen auch mit jungen Landesliga- und anderen TT-Spielern/-Spielerinnen erlebt habe, bestärken mich darin, dass der Zeitpunkt jetzt richtig ist.

Was sagen die derzeitigen „alten“ Funktionäre: „Über jede Position kann prinzipiell gerne diskutiert werden, eine Verjüngung des Vorstands ist sehr wünschenswert.“

Klar sei nochmals für alle formuliert, die sich mit dem Gedanken „VTTV -Funktionär“ zu werden beschäftigen: **Du bist als neuer Funktionär im VTTV herzlich willkommen, wirst jede Hilfe zur Einarbeitung bekommen, du verdrängst keinen „alten Funktionär“ und nimmst niemandem etwas weg.**

## Impressum

Herausgeber	<b>Vorarlberger Tischtennisverband</b> 6912 Hörbranz Leonhardstr. 42 direktion@vsbst.snv.at
Redaktion	<b>Walter Trampitsch</b> 6850 Dornbirn Bremenmahd 49 Tel. 0650/2682700 e-mail trawa@aon.at <b>weitere Mitarbeiter</b> Peter Gut, Wolfgang Mayer, Dietmar Müller, Armin Welte
Druck	<b>Daniel Feurstein GmbH Co.KG</b> 6850 Dornbirn Marktstr. 20 Tel. 05572 / 22856 e-mail daniel.feurstein@vol.at

<b>Nächste Ausgabe</b> <b>Mo 29. 1. 2007</b>
<b>Letzter Abgabetermin</b> für redaktionelle Beiträge <b>Mi 24. 1. 2007</b>
<b>Druckvorlagen</b> ausschliesslich per E-Mail mit Anhang an trawa@aon.at bitte Word-oder Exeldateien (max. 10 Punkte ausgenommen Titel)

## Verbandsmitteilungen

ORDNUNGSGEBÜHREN									
Verein	Rde	Grund					Betrag		
UTTC Altach	2.NWLT	keine zeitgerecht Teilnahmeabsage des Aktiven Burtscher Andreas (5. Gr.)					5,00		
	8	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Altach 3 - Lochau 2</i> : Spiel Nr. 13 die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
TTC Bregenz	7	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Bregenz 3 - Lustenau 6</i> : Spiel Nr. 8 die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
UTTC Dornbirn	6	Fehlende Pass-Nr.: Wüschner							
	7	Falsche Pass-Nr.: Zgaga 308 statt richtig 301							
TTC Feldkirch	7	verspätete Eingabe im Ergebnisdienst – Feldkirch 2 – Götzis 1					7,00		
UTTC Frastanz	7	Nichtkomplettes Antreten zu einem M-Spiel: <i>Hörbranz 2 - Frastanz 2 (LL)</i>					36,00		
	8	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Frastanz 4 - Feldkirch 2</i> : Doppel Nr. 1 die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
	9	Nichtkomplettes Antreten zu einem M-Spiel: <i>Kennelbach 3 - Frastanz 3 (1.Kl.)</i>					14,00		
		Gesetzter LL-Spieler nicht 1/3 der Meisterschaftsspiele absolviert: H.P.Ess					50,00		
UTTC Gaissau	2.NWLT	keine zeitgerecht Teilnahmeabsage des Aktiven Steurer Max (3. Gr.)					5,00		
	6	Falsche Pass-Nr.: Blum M. 1131 statt richtig 1132					3,00		
	2 - 8	Einsatz nichtberechtigter Spieler: Die Spiele von Gaißau 5 werden lt. DFB § 4f) mit 0:10 für die Gegner strafverifiziert, da Gaißau mehrere Ausländer gleichzeitig eingesetzt hat.					14,00		
UTTC Göfis	7	verspätete Eingabe im Ergebnisdienst – Göfis 4 – Zumtobel 2					7,00		
	7	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Göfis 4 - Zumtobel 2</i> : Spiel Nr. 7 die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
		Gemeldeter Spieler nicht 3 Mal angetreten: Macek (1.M./1.Kl.)					35,00		
BORG Götzis	6	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Götzis 3 - Göfis 4</i> : Doppel Nr. 2 die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
UTTC Hörbranz	6	verspätete Eingabe im Ergebnisdienst – Hörbranz 4 – Lochau 2					7,00		
	8	Falsche Pass-Nr.: Geissler 407 statt richtig 401					3,00		
UTTC Klaus	7	Fehlende Angaben im Wettspielbericht <i>Klaus 1 - Lustenau 2</i> : Spiel B und E die einzelnen Sätze nicht eingetragen					3,00		
UTTV Lustenau	2.	verspätete Meldung zum 2. NWLT					21,00		
	NWLT	keine zeitgerecht Teilnahmeabsage der Aktiven Harder Gabriel und Koch Florian (beide Gr. 4)					10,00		
	7.	verspätete Eingabe im Ergebnisdienst – Lustenau 7 – Feldkirch 4					7,00		
		Gesetzter Spieler nicht 3 Mal angetreten: Habekuß (7.M./6.Kl.)					22,00		
<b>Zusammenstellung Ordnungsgebühren 2006/07</b>							<b>Gesamt</b>	<b>Vorjahr</b>	
	Report	Euro	Report	Euro	Report	Euro	Euro	Euro	
Herbst	Nr. 1	14,00	Nr. 2	155,00	Nr. 3	264,00	433,00	553,--	
Frühjahr	Nr. 4		Nr. 5		Nr. 6			255,--	
								808,--	

▶▶▶ bitte um Beachtung .....	
<b>Hinweise für die Frühjahrsrunde</b>	<p>Die jeweiligen Vereinsverantwortlichen werden <b>gebeten</b>, bei ihren Heimspielen in der Homepage das jeweilige <b>Spieldatum</b> noch <b>vor Beginn der Meisterschaft einzutragen</b>.</p> <p><b>Spielbestätigung</b> in der elektronischen Ergebniseingabe durch den Gastverein ... Falls das Spiel nicht korrekt eingetragen wurde, ist sofort der Heimverein per Mail zu verständigen und gleichzeitig in Cc: .. <a href="mailto:trawa@aon.at">trawa@aon.at</a></p> <p>Es wurde mehrmals der Wunsch geäußert, bei der Ergebniseingabe nach der Reihenfolge der Spiele vorzugehen. Bitte wenn irgend geht, dem Rechnung zu tragen. Danke.</p>
<b>Spielverlegungen</b>	<p>1. siehe DFB § 12 (<i>unter Publikationen in der VTTV-Homepage</i>)</p> <p>2. in der elektronischen Ergebniseingabe das ursprüngliche Spieldatum korrigieren und unter Info mit einem diesbezüglichen Hinweis versehen.</p>
<b>DANKE</b>	<p><b>Es ist erfreulich, dass die Spiele der unteren Klassen von vielen Vereinen bereits am nächsten Tag in der Ergebniseingabe aktualisiert werden, obwohl dies zur Zeit noch nicht vorgeschrieben ist.</b></p>
<b>Pressereferent</b>	<p>Diese Position wird zur Zeit von Walter Trampitsch wahrgenommen. <b>Es wäre toll, wenn sich jemand für diese an sich interessante Tätigkeit „bewerben“ würde.</b></p>

# VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 6. - 11. Runde LANDESLIGA

6. Runde			9. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Frastanz 2	Kennelbach 1b	0 : 7	Lauterach 1	Frastanz 2	6 : 3	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Bludenz 1	Hörbranz 1	0 : 7	Frastanz 1	Hörbranz 2	6 : 2	1	<b>Kennelbach 1b</b>	11	0	0	71	: 11	22
Lustenau 1	Klaus 1	6 : 4	Klaus 1	Kennelbach 2	6 : 2	2	<b>Hörbranz 1</b>	10	0	1	66	: 16	20
Lustenau 2	Frastanz 1	2 : 6	Hörbranz 1	Altach 1	6 : 2	3	<b>Lustenau 1</b>	8	0	3	61	: 30	16
Altach 1	Lauterach 1	7 : 0	Kennelbach 1b	Lustenau 2	7 : 0	4	<b>Altach 1</b>	7	1	3	57	: 32	15
Kennelbach 2	Hörbranz 2	6 : 4	Bludenz 1	Lustenau 1	1 : 6	5	<b>Klaus 1</b>	7	1	3	55	: 37	15
7. Runde			10. Runde			6	<b>Frastanz 1</b>	6	0	5	49	: 43	12
Hörbranz 2	Frastanz 2	7 : 0	Frastanz 2	Lustenau 1	6 : 4	7	<b>Kennelbach 2</b>	3	1	7	34	: 58	7
Lauterach 1	Kennelbach 2	6 : 4	Lustenau 2	Bludenz 1	2 : 6	8	<b>Lauterach 1</b>	3	1	7	29	: 63	7
Frastanz 1	Altach 1	4 : 6	Altach 1	Kennelbach 1b	2 : 6	9	<b>Lustenau 2</b>	3	0	8	27	: 58	6
Klaus 1	Lustenau 2	6 : 2	Kennelbach 2	Hörbranz 1	1 : 6	10	<b>Bludenz 1</b>	2	1	8	32	: 61	5
Hörbranz 1	Lustenau 1	6 : 4	Hörbranz 2	Klaus 1	2 : 6	11	<b>Frastanz 2</b>	1	2	8	26	: 65	4
Kennelbach 1b	Bludenz 1	7 : 0	Lauterach 1	Frastanz 1	3 : 6	12	<b>Hörbranz 2</b>	1	1	9	28	: 61	3
8. Runde			11. Runde			Die Qualifikation für das obere Frühjahrs-Play-Off erbrachte keine Überraschungen. Gespannt darf man jedoch auf die Frühjahrsrunde sein. Kann vor allem Hörbranz den Kennelbachern die Landesmeisterkrone noch streitig machen? Frastanz wird zwar seinen Titel nicht mehr verteidigen können, jedoch wieder erstarkt zumindest das Zünglein an der Waage sein, was Meistertitel und die weiteren Platzierungen anlangt. Interessant dürfte auch das Untere Play-Off werden. Kann Aufsteiger Lauterach die gute Leistung wiederholen? Wer steigt ab?							
Frastanz 2	Bludenz 1	5 : 5	Frastanz 1	Frastanz 2	7 : 0								
Lustenau 1	Kennelbach 1b	2 : 6	Klaus 1	Lauterach 1	7 : 0								
Lustenau 2	Hörbranz 1	0 : 7	Hörbranz 1	Hörbranz 2	7 : 0								
Altach 1	Klaus 1	5 : 5	Kennelbach 1b	Kennelbach 2	7 : 0								
Kennelbach 2	Frastanz 1	4 : 6	Bludenz 1	Altach 1	1 : 6								
Hörbranz 2	Lauterach 1	5 : 5	Lustenau 1	Lustenau 2	7 : 0								



**Wir gratulieren dem Herbstmeister  
UTTC RAIFFEISEN Kennelbach**

### Frühjahrs-Rückrunde (gespielt mit Hin- und Rückrunde)

Oberes Play Off			Unteres Play Off	
1. <b>Kennelbach 1b</b>	6 Bonuspunkte		1. <b>Kennelbach 2</b>	6 Bonuspunkte
2. <b>Hörbranz 1</b>	5 Bonuspunkte	2. <b>Lauterach 1</b>	5 Bonuspunkte	
3. <b>Lustenau 1</b>	4 Bonuspunkte	3. <b>Lustenau 2</b>	4 Bonuspunkte	
4. <b>Altach 1</b>	3 Bonuspunkte	4. <b>Bludenz 1</b>	3 Bonuspunkte	
5. <b>Klaus 1</b>	2 Bonuspunkte	5. <b>Frastanz 2</b>	2 Bonuspunkte	
6. <b>Frastanz 1</b>	1 Bonuspunkt	6. <b>Hörbranz 2</b>	1 Bonuspunkt	

### VEG – Energie in Bewegung



#### VEG fördert Sport in Vorarlberg.

Sport ist Gesund und macht Spaß. Aus diesem Grund ist die Sportförderung seit Jahren ein fixer Eckpunkt in der Unternehmensphilosophie der VEG. Somit werden viele kleine und auch große Höchstleistungen möglich gemacht.

Sauber, sicher und bequem.



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH | A-6850 Dornbirn | 05572 22 124-0 | www.veg.at

**6. Runde**

**Frastanz 2 - Kennelbach 1b 0:7**

Ke / Fr	Allgäuer	w.o.	Gröhl	Al/Gr
Jäger	3:0		3:0	
Niedermair	3:0	w.o.		
Hagen		w.o.	3:0	
Jä/Ni				3:1

**Bludenz 1 - Hörbranz 1 0:7**

	Bozic	Strauss	Rupflin	Bo/Str
Schnetzer	2:3		1:3	
Küng	0:3	0:3		
Fischer		1:3	0:3	
Schn/Kü				1:3

**Lustenau 1 - Klaus 1 6:4**

Kl / Lu	Kainz	Nguyen	Schnitzer	Ka/Schn
Zacharia I.	0:3	0:3	0:3	
ZachariaP	1:3	3:2	3:2	
Ellensohn	2:3	3:0	1:3	
Za I./El				3:1

**Lustenau 2 - Frastanz 1 2:6**

	Gut	Kovacec	Gutkauf	Ko/Gutk.
Hagen T.	0:3		3:1	
Herburger	0:3	1:3	0:3	
Müller		1:3	3:2	
He/Mü				0:3

**Altach 1 - Lauterach 1 7:0**

Lau / Al	Adlboller	Da Cunha	Mayer	Ad/Ma
Schwärzler	0:3		0:3	
Kalb	1:3	0:3		
Peter		0:3	1:3	
Schw/Ka				0:3

**Kennelbach 2 - Hörbranz 2 6:4**

	Schnitzer	Treiber	Wautsche	Tr/Wau
Schuchter	3:0	3:0	2:3	
Gunsch	0:3	3:2	0:3	
Gorbach	3:2	3:1	1:3	
Schu/Gu				3:1

**7. Runde**

**Hörbranz 2 - Frastanz 2 7:0**

Fr / Hö	Treiber	Schnitzer	Wautsche	Schm/Wa
Gröhl	0:3		0:3	
RindererM	2:3	1:3		
w.o.		w.o.	w.o.	
Gr/Ri				1:3

**Lauterach 1 - Kennelbach 2 6:4**

Ke / Lau	Schwärzler	Kalb	Peter	Schw/Ka
Gorbach	0:3	1:3	1:3	
Schuchter	3:2	1:3	3:1	
Gunsch	1:3	1:3	3:0	
Go/Gu				3:1

**Frastanz 1 - Altach 1 4:6**

	Adlboller	Da Cunha	Mayer	Cu/Ma
Gutkauf	3:0	2:3	3:2	
Ess	3:0	2:3	0:3	
Gut	3:1	0:3	0:3	
Gutk/Ess				2:3

**Klaus 1 - Lustenau 2 6:2**

	Hagen T.	Herburger	Müller	Ha/He
Zacharia I.	1:3		3:2	
ZachariaP	3:1	3:1	3:0	
Ellensohn		3:1	1:3	
Za P./El				3:0

**Hörbranz 1 - Lustenau 1 6:4**

Lu / Hö	Rupflin	Strauss	Bozic	Str/Bo
Schnitzer	3:0	1:3	0:3	
Nguyen	1:3	3:1	1:3	
Kainz	3:0	0:3	3:2	
Schn/Ka				0:3

**Kennelbach 1b - Bludenz 1 7:0**

	Schnetzer	w.o.	Küng	Schn/Kü
Hagen	3:0		3:2	
Niedermair	3:0	w.o.		
Jäger		w.o.	3:0	
Ni/Jä				3:1

**8. Runde**

**Frastanz 2 - Bludenz 1 5:5**

Bl / Fr	Kovacec	RindererM	Gröhl	Ko/Gr
Schnetzer	0:3	1:3	2:3	
Kunze	2:3	3:1	3:2	
Küng	3:1	3:1	0:3	
Ku/Kü				3:0

**Lustenau 1 - Kennelbach 1b 2:6**

Ke / Lu	Nguyen	Schnitzer	Kainz	Ng/Ka
Jäger	3:0		3:1	
Niedermair	3:2	3:1	3:1	
Hagen		2:3	1:3	
Jä/Ni				3:0

**Lustenau 2 - Hörbranz 1 0:7**

	Bozic	Rupflin	Strauss	Bo/Str
Müller	0:3		0:3	
Herburger	0:3	0:3		
Ivica S.		0:3	0:3	
He/lv				1:3

**Altach 1 - Klaus 1 5:5**

Kl / Al	Da Cunha	Adlboller	Mayer	Cu/Ad
Ellensohn	2:3	3:1	1:3	
ZachariaP	1:3	3:2	3:1	
Zacharia I.	1:3	2:3	3:1	
El/Za P.				3:1

**Kennelbach 2 - Frastanz 1 4:6**

	Gutkauf	Hartm. R.	Gut	Gu/Gu
Gorbach	0:3	1:3	2:3	
Gunsch	1:3	3:1	0:3	
Schuchter	3:1	3:2	3:1	
Go/Gu				1:3

**Hörbranz 2 - Lauterach 1 5:5**

	Schwärzler	Kalb	Peter	Schw/Ka
Schnitzer	2:3	0:3	3:1	
Wautsche	3:1	2:3	3:1	
Treiber	1:3	1:3	3:0	
Wau/Tr				3:2

**Mannschaftsmeisterschaft 2006/067**  
**Landesliga Herbst - 9. bis 11. Runde:**

**Vorarlberger Tischtennisverband**

**9. Runde**

**Lauterach 1 - Frastanz 2 6:3**

	Gröhl	RindererM	Kovacec	Gr/Ko
Schwärzler	1:3		3:1	
Kalb	3:1	3:2	3:0	
Peter	3:1	3:0	0:3	
Schw/Ka				1:3

**Frastanz 1 - Hörbranz 2 6:2**

	Schmitzer	Treiber	Wautsche	Tr/Wau
Hartm. R.	3:1		0:3	
Gutkauf	3:0	3:1	3:0	
Gut		0:3	3:1	
Gu/Gu				3:1

**Klaus 1 - Kennelbach 2 6:1**

Ke / Kl	ZachariaP	Ellensohn	Zacharia I.	El/Za I.
Gorbach	0:3		1:3	
Schuchter	2:3	0:3		
Gunsch		2:3	1:3	
Schu/Gu				3:0

**Hörbranz 1 - Altach 1 6:2**

	Mayer	Adlboller	Da Cunha	Ma/Ad
Rupflin	2:3		1:3	
Bozic	3:0	3:0	3:1	
Strauss		3:0	3:1	
Bo/Str				3:0

**Kennelbach 1b - Lustenau 2 7:0**

	Herburger	Hagen L.	Hagen T.	Ha/Ha
Hagen D.	3:0		3:1	
Niedermaier	3:1	3:0		
Jäger		3:0	3:0	
Ni/Jä				3:0

**Bludenz 1 - Lustenau 1 1:6**

	Nguyen	Schnitzer	Müller	Ng/Schn
Schnetzer	0:3		1:3	
Küng	0:3	1:3		
Kunze		0:3	3:0	
Schn/Kü				2:3

**10. Runde**

**Frastanz 2 - Lustenau 1 6:4**

	Schnitzer	w.o.	Nguyen	Schn/Ng
RindererM	1:3	w.o.	1:3	
Welte	3:1	w.o.	3:1	
Kovacec	0:3	w.o.	1:3	
We/Ko				3:1

**Lustenau 2 - Bludenz 1 2:6**

Bl / Lu	Ivica S.	Müller	Hagen L.	Iv/Mü
Maletic	3:2		3:1	
Küng	3:0	1:3	3:1	
Kunze		1:3	3:0	
Kü/Ku				3:1

**Altach 1 - Kennelbach 1b 2:6**

Ke / Al	Mayer	Adlboller	Da Cunha	Ma/Ad
Hagen	2:3		0:3	
Niedermaier	3:0	3:0	3:1	
Jäger		3:0	3:0	
Ni/Jä				3:0

**Kennelbach 2 - Hörbranz 1 1:6**

	Strauss	Rupflin	Bozic	Ru/Bo
Gorbach	0:3		0:3	
Schuchter	2:3	3:1		
Gunsch		1:3	2:3	
Go/Schu				0:3

**Hörbranz 2 - Klaus 1 2:6**

Kl / Hö	Wautsche	Treiber	Schmitzer	Wa/Schm
ZachariaP	3:2		3:2	
Zacharia I.	1:3	1:3	3:0	
Ellensohn		3:1	3:2	
Za/Za				3:2

**Lauterach 1 - Frastanz 1 3:6**

Fr / Lau	Schwärzler	Kalb	Peter	Schw/Pe
Hartm. R.	0:3		3:2	
Gut	1:3	2:3	3:2	
Gutkauf	3:1	3:0	3:1	
Gu/Gu				3:0

**11. Runde**

**Frastanz 1 - Frastanz 2 7:0 w.o.**


**Klaus 1 - Lauterach 1 7:0**

Lau / Kl	Ellensohn	ZachariaP	Zacharia I.	Za/Za
Kalb	0:3		2:3	
Schwärzler	0:3	0:3		
Peter		0:3	2:3	
Schw/Pe				1:3

**Hörbranz 1 - Hörbranz 2 7:0 w.o.**


**Kennelbach 1b - Kennelbach 2 7:0 w.o.**


**Bludenz 1 - Altach 1 1:6**

	Adlboller	Da Cunha	Mayer	Ad/Cu
Schnetzer	0:3		0:3	
Küng	1:3	1:3		
Kunze		2:3	3:1	
Schn/Kü				1:3

**Lustenau 1 - Lustenau 2 7:0 w.o.**


# VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 6. - 9. Runde

## 1. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Lustenau 3	Hörbranz 3	8 : 3	Lustenau 3	Hard 1	8 : 5	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Hard 1	Feldkirch 1	8 : 2	Bregenz 1	Hörbranz 3	3 : 8	1	Hard 1	7	0	2	68	37	14
Bregenz 1	Kennelbach 3	1 : 9	Dornbirn 1	Feldkirch 1	8 : 3	2	Kennelbach 3	7	0	2	65	39	14
Dornbirn 1	Göfis 1	5 : 8	Gaissau 1	Kennelbach 3	8 : 5	3	Lustenau 3	7	0	2	64	45	14
Gaissau 1	Frastanz 3	8 : 5	Frastanz 3	Göfis 1	3 : 8	4	Gaissau 1	6	0	3	60	50	12
7. Runde			9. Runde			5	Dornbirn 1	4	0	5	58	51	8
Frastanz 3	Lustenau 3	4 : 8	Göfis 1	Lustenau 3	4 : 8	6	Hörbranz 3	4	0	5	52	57	8
Göfis 1	Gaissau 1	8 : 6	Kennelbach 3	Frastanz 3	8 : 3	7	Göfis 1	4	0	5	50	58	8
Kennelbach 3	Dornbirn 1	8 : 5	Feldkirch 1	Gaissau 1	2 : 8	8	Feldkirch 1	2	2	5	45	63	6
Feldkirch 1	Bregenz 1	7 : 7	Hörbranz 3	Dornbirn 1	3 : 8	9	Raiba Frastanz 3	1	1	7	37	67	3
Hörbranz 3	Hard 1	8 : 6	Hard 1	Bregenz 1	8 : 2	10	Bregenz 1	1	1	7	36	68	3

Vorne gleich 3 Mannschaften punktgleich und Hard 1 nur durch das etwas bessere Spielverhältnis Herbstmeister.

Auf jeden Fall eine interessante Frühjahrsrunde, nicht nur was den Meistertitel anlangt sondern auch der Kampf um den Aufstieg in die Landesliga, da ja nur 1. und 2. Mannschaften das Aufstiegsrecht haben. Gaissau liegt zwar im Vorteil, doch auch den Dornbirnern ist eine Rangverbesserung durchaus zuzutrauen, sollte es ihnen gelingen, zumindest in den entscheidenden Partien komplett anzutreten (im Herbst nie).

Stark abstiegsgefährdet ist Bregenz 1 und auch Frastanz 3 (wenn es ihnen im Frühjahr nicht gelingt, ihre Aufstellungsprobleme zu lösen). Schwer wird es allemal.

## 2. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Klaus 3	Altach 2	1 : 9	Klaus 3	Bludenz 2	1 : 9	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Bludenz 2	Zumtobel 1	8 : 2	Lochau 1	Altach 2	8 : 6	1	Bludenz 2	8	0	1	71	21	16
Lochau 1	Feldkirch 2	8 : 2	Götzis 1	Zumtobel 1	3 : 8	2	Klaus 2	8	0	1	70	37	16
Götzis 1	Klaus 2	3 : 8	Frastanz 4	Feldkirch 2	5 : 8	3	Altach 2	7	0	2	70	35	14
Frastanz 4	Bregenz 2	2 : 8	Bregenz 2	Klaus 2	2 : 8	4	Lochau 1	6	1	2	67	39	13
7. Runde			9. Runde			5	Zumtobel 1	3	3	3	58	54	9
Bregenz 2	Klaus 3	8 : 2	Klaus 2	Klaus 3	10 : 0	6	Bregenz 2	4	0	5	42	56	8
Klaus 2	Frastanz 4	10 : 0	Feldkirch 2	Bregenz 2	5 : 8	7	Feldkirch 2	2	2	5	50	63	6
Feldkirch 2	Götzis 1	8 : 4	Zumtobel 1	Frastanz 4	8 : 2	8	Klaus 3	1	3	5	34	72	5
Zumtobel 1	Lochau 1	7 : 7	Altach 2	Götzis 1	8 : 2	9	Götzis 1	1	0	8	36	69	2
Altach 2	Bludenz 2	8 : 2	Bludenz 2	Lochau 1	8 : 4	10	Frastanz 4	0	1	8	24	76	1

Herbstmeister Bludenz 2 punktgleich mit Klaus 2. Beide Mannschaften haben den Wiederaufstieg in die 1. Klasse vor Augen. Allerdings sind die folgenden Mannschaften aus Altach und Lochau in Lauerstellung.

Zumtobel 1 führt das Mittelfeld an während Götzis 1 und Frastanz 4 wohl starke Abstiegsorgen haben und es sicher schwer haben werden, den rettenden 8. Platz zu erreichen.

Der **Kader des UTTZ Vorarlberg** wurde in den letzten Wochen neu formiert und sieht folgendermaßen aus .....  
zur Zeit sind es 17 Aktive aus 5 Vereinen

UTTC Paterno Bürowelt Altach	Felix Amann, Simon Kadisch
TTC Feldkirch	Lukas und Roman Mayrhofer, Martin Trefalt
UTTC Raiffeisen Kennelbach	Lea Frank, Marvin Rist, Daniel Primus
UTTC Lauterach	Constantin Kurz, Pia Summer
UTTV Lustenau	Melanie Autengruber, Matthias Erhart, Lukas Hagen, Claudia Kronlachner, Nicole und Patrik Riedmann, Lukas Schlierenzauer



**unser derzeitiges Aushängeschild Pia Summer**  
aktuelle Nr. 1 bei den österreichischen Schülerinnen

# VTTV-Mannschaftsmeisterschaft

## Herbst 2006 - Ergebnisse 6. - 9. Runde

### 3. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Göfis 2	Rankweil 1	1 : 9	Göfis 2	Gisingen 1	5 : 8	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Gisingen 1	Lustenau 4	7 : 7	Hörbranz 4	Rankweil 1	3 : 8	1	Lustenau 4	6	3	0	71	39	15
Hörbranz 4	Lochau 2	8 : 5	Kennelbach 4	Lustenau 4	1 : 9	2	Gisingen 1	6	2	1	66	42	14
Kennelbach 4	Gaissau 2	0 : 10	Altach 3	Lochau 2	8 : 6	3	Rankweil 1	4	4	1	68	45	12
Altach 3	Bludenz 3	6 : 8	Bludenz 3	Gaissau 2	7 : 7	4	Gaissau 2	4	4	1	63	47	12
7. Runde			9. Runde			5	Bludenz 3	4	2	3	55	59	10
Bludenz 3	Göfis 2	3 : 8	Gaissau 2	Göfis 2	8 : 6	6	Altach 3	4	1	4	61	61	9
Gaissau 2	Altach 3	7 : 7	Lochau 2	Bludenz 3	2 : 8	7	Hörbranz 4	3	0	6	39	65	6
Lochau 2	Kennelbach 4	6 : 8	Lustenau 4	Altach 3	8 : 6	8	Göfis 2	2	1	6	52	60	5
Lustenau 4	Hörbranz 4	8 : 2	Rankweil 1	Kennelbach 4	9 : 1	9	Kennelbach 4	2	1	6	39	67	5
Rankweil 1	Gisingen 1	7 : 7	Gisingen 1	Hörbranz 4	9 : 1	10	Lochau 2	1	0	8	41	70	2

Mit knappen Vorsprung auf Gisingen 1 sicherte sich die 4. Mannschaft aus Lustenau den Herbstmeistertitel. Die Titelfrage ist hier aber noch lange nicht entschieden, da zumindest Gisingen 1, Rankweil 1 und Gaissau 2 noch ein "Wörtchen" mitreden werden.

Die Dritten aus Bludenz und Altach dürften sich einen Mittelfeldplatz auch im Frühjahr gesichert zu haben. Akut abstiegsgefährdet sind noch alle Mannschaften ab dem 7. Rang. Lediglich Lochau 2 wird es schwer fallen, dem sicheren Abstieg noch zu entgehen.

### 4. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Göfis 3	Hörbranz 5	4 : 8	Göfis 3	Dornbirn 2	3 : 8	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Dornbirn 2	Lustenau 5	7 : 7	Rankweil 2	Hörbranz 5	8 : 6	1	Lustenau 6	7	1	1	65	39	15
Rankweil 2	Lochau 3	7 : 7	Götzis 2	Lustenau 5	1 : 9	2	Lochau 3	5	3	1	67	50	13
Götzis 2	Bregenz 3	1 : 9	Lustenau 6	Lochau 3	8 : 6	3	Rankweil 2	5	2	2	65	50	12
Lustenau 6	Feldkirch 3	8 : 2	Feldkirch 3	Bregenz 3	2 : 8	4	Bregenz 3	5	1	3	59	46	11
7. Runde			9. Runde			5	Feldkirch 3	5	1	3	53	49	11
Feldkirch 3	Göfis 3	8 : 3	Bregenz 3	Göfis 3	8 : 3	6	Hörbranz 5	4	1	4	59	57	9
Bregenz 3	Lustenau 6	2 : 8	Lochau 3	Feldkirch 3	8 : 2	7	Dornbirn 2	4	1	4	56	54	9
Lochau 3	Götzis 2	8 : 5	Lustenau 5	Lustenau 6	10 : 0	8	Lustenau 5	2	2	5	54	55	6
Lustenau 5	Rankweil 2	2 : 8	Hörbranz 5	Götzis 2	8 : 4	9	Göfis 3	1	0	8	35	70	2
Hörbranz 5	Dornbirn 2	8 : 4	Dornbirn 2	Rankweil 2	8 : 6	10	Götzis 2	1	0	8	29	72	2

Sollte Lochau 3 den 2. Rang auch im Frühjahr halten, könnte es passieren, dass sie mit ihrer 2. Mannschaft die Klassenzugehörigkeit tauschen. Allerdings werden die hinter ihnen liegenden Teams aus Rankweil, Bregenz und Feldkirch sicher alles versuchen, dies zu verhindern.

Das Mittelfeld (Hörbranz 5, Dornbirn 2, Lustenau 5) dürfte abgesichert sein, während Göfis 2 und Götzis 2 den drohenden Abstieg vor Augen haben.

## UTTC Raiffeisen Kennelbach: Markus Jäger Vereinsmeister 2006

Am 16.12.2006 wurden in der Turnhalle Klosterfeldstraße unter zügiger Turnierleitung durch Sportwart Thomas Gorbach die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Die Bundesligaspieler waren nicht dabei und kam dies spannendem Sport entgegen.

Dennoch blieben Sensationen aus. Einzige, dafür erfreuliche Überraschung, wohl der Gewinn des B-Bewerbes durch den jungen Marvin Rist, der sich gegen "Routine" klar durchsetzte.

Es waren auch im weiteren Nachwuchsbereich Fortschritte festzustellen und trägt die Arbeit unseres Jugendtrainers Dieter Weiskopf deutlich sichtbare Früchte.

Auf der im Anschluss in Harry's Schmankerlstüble stattgefundenen Meisterschaftsfeier konnte Obmann Arno Schuchter auch Tischtennis-Schmankerl zuhauf Revue passieren lassen und das wohl erfolgreichste Spieljahr des UTTC Raiffeisen Kennelbach bilanzieren:

Aufstieg in die 1. Bundesliga, Vizemeister 2005/06 und Herbstmeister 06 in der Landesliga, ein zweites Team derzeit gut im Mittelfeld, Vize-Herbstmeister 06 in der 1. Klasse, Aufstieg von der 4. in die 3. Landesklasse, Nachwuchserfolge in den Leistungsklassen etc.

### Die Sieger und Platzierten auf einen Blick

- Herren A** - 1. und Vereinsmeister: Jäger Markus, 2. Hagen Dieter, 3. Gunsch Matthias
- Doppel A** - 1. Jäger / Gorbach, 2. Schuchter / Potomak, 3. Gunsch / Schönberger K.
- B-Bewerb** - 1. Rist Marvin, 2. Hoffellner Manfred, 3. Bozic Rita und Mayer Wolfgang
- Doppel B** - 1. Hoffellner / Primus, 2. Mayer / Mittringer, 3. Schwarz / Gallaun
- Schüler** - 1. Rist Marvin, 2. Primus Daniel, 3. Mittringer Lukas, 4. Gallaun Michael
- Schüler-Doppel** -
- Unterstufe** - 1. Mittringer / Frank, 2. Primus / Gorbach, 3. Schuchter / Gallaun
- Einsteiger** - 1. Plankensteiner Lukas, 2. Greisdorfer Johannes, 3. Birkfellner Lara u. Plankensteiner Clara

**Wahr oder nicht wahr?** Ein kleines Männchen soll dem bei Kennelbach für die Presse zuständigen Wofi Mayer bei seiner Berichterstattung über die Geschehnisse im und um den Verein helfen (so wird zumindest behauptet)



# VTTV-Mannschaftsmeisterschaft Herbst 2006 - Ergebnisse 6. - 9. Runde

## 5. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
Lauterach 2	Frastanz 5	8 : 5	Lauterach 2	Bludenz 4	7 : 7	Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Bludenz 4	Rankweil 3	6 : 8	Gisingen 2	Frastanz 5	8 : 6	1	Altach 4	8	0	1	74	: 26	16
Gisingen 2	Altach 4	1 : 9	Götzis 3	Rankweil 3	8 : 4	2	Zumtobel 2	8	0	1	72	: 30	16
Götzis 3	Göfis 4	5 : 8	Zumtobel 2	Altach 4	4 : 8	3	Lauterach 2	6	1	2	61	: 46	13
Zumtobel 2	Altach 5	10 : 0	Altach 5	Göfis 4	3 : 8	4	Bludenz 4	5	1	3	63	: 51	11
7. Runde			9. Runde			5	Göfis 4	5	0	4	57	: 51	10
Altach 5	Lauterach 2	5 : 8	Göfis 4	Lauterach 2	10 : 0	6	Gisingen 2	4	0	5	46	: 57	8
Göfis 4	Zumtobel 2	2 : 8	Altach 4	Altach 5	10 : 0	7	Götzis 3	3	0	6	41	: 61	6
Altach 4	Götzis 3	8 : 2	Rankweil 3	Zumtobel 2	4 : 8	8	Rankweil 3	3	0	6	40	: 64	6
Rankweil 3	Gisingen 2	2 : 8	Frastanz 5	Götzis 3	2 : 8	9	Frastanz 5	2	0	7	48	: 64	4
Frastanz 5	Bludenz 4	6 : 8	Bludenz 4	Gisingen 2	8 : 3	10	Altach 5	0	0	9	25	: 77	0

Durch das bessere Spielverhältnis hat die 4. Mannschaft aus Altach die Nase vorne. So wie es aussieht, wird sie auch den Aufstieg gemeinsam mit ihrem Verfolger Zumtobel 2 mit ziemlicher Sicherheit anpeilen. Leichte Aussenseiterchancen für einen Aufstiegsplatz wird sich vielleicht noch Lauterach 2 ausrechnen.

Das Mittelfeld führt sicher Bludenz 4 vor Göfis 4 an. Während Altach 5 wie der sichere Absteiger aussieht, sind mit Götzis 3, Rankweil 3 und Frastanz 5 noch weitere 3 Mannschaften abstiegsgefährdet und werden im Frühjahr wohl alles daran setzen, den Abstieg zu verhindern.

## 6. Klasse

6. Runde			8. Runde			Herbst-Abschlusstabelle							
spielfrei	Altach 6		spielfrei	Bregenz 4		Rg	Mannschaft	S	U	N	SV	Pkte	
Bregenz 4	Lustenau 7	6 : 8	Feldkirch 4	Altach 6	1 : 9	1	Gaissau 3	8	0	0	74	: 13	16
Feldkirch 4	Gaissau 3	0 : 10	Altach 7	Lustenau 7	1 : 9	2	Lustenau 7	7	0	1	68	: 23	14
Altach 7	Gaissau 5	10 : 0	Lustenau 8	Gaissau 3	0 : 10	3	Altach 6	6	0	2	64	: 27	12
Lustenau 8	Gaissau 4	7 : 7	Gaissau 4	Gaissau 5	10 : 0	4	Gaissau 4	3	2	3	45	: 44	8
7. Runde			9. Runde			5	Bregenz 4	3	2	3	49	: 49	8
Gaissau 4	spielfrei		Gaissau 5	spielfrei		6	Feldkirch 4	3	1	4	39	: 47	7
Gaissau 5	Lustenau 8	0 : 10	Gaissau 3	Gaissau 4	10 : 0	7	Lustenau 8	2	1	5	38	: 55	5
Gaissau 3	Altach 7	8 : 3	Lustenau 7	Lustenau 8	10 : 0	8	Paterno Altach 7	1	0	7	23	: 62	2
Lustenau 7	Feldkirch 4	9 : 1	Altach 6	Altach 7	10 : 0	9	Gaissau 5	0	0	8	0	: 80	0
Altach 6	Bregenz 4	8 : 3	Bregenz 4	Feldkirch 4	7 : 7								

Gaissau konnte sich über den klar errungenen Herbstmeistertitel freuen und nahm freiwillig in Kauf, dass alle Spiele ihrer 5. Mannschaft mit 0:10 für den jeweiligen Gegner strafverifiziert wurden. Grund: Einsatz eines nicht spielberechtigten zweiten Ausländers (Schweizer), den sie aus sportl. Gründen nicht aus der Mannschaft nehmen wollten. Nach der bestehenden Regelung sind alle EU-Ausländer Österreichern gleichzusetzen, d.h. also, gilt nicht für Schweizer. Ein diesbezügl. Antrag wird bei der a.o. GV im Jänner gestellt (Gleichstellung auch von Schweizer Staatsbürgern), dem aus sportlichen Gründen auch stattgegeben werden sollte.

Für den zweiten Aufstiegsplatz in die 5. Klasse scheint zwar Lustenau 7 leichte Vorteile zu haben, Altach 6 wird aber wohl alles daran setzen, ihnen diesen noch streitig zu machen.

# Tischtennisevent der Extraklasse

weitere Infos unter

[www.tischtennis-kennelbach.at](http://www.tischtennis-kennelbach.at)

[www.tischtennisverein-lustenau.at](http://www.tischtennisverein-lustenau.at)

[www.vttv.at](http://www.vttv.at)

1. Österreichische Bundesliga der Damen und Herren

13. / 14. Jänner 2007 - Gymnasium Sporthalle Lustenau

Unsere beiden Spitzenclubs UTTV Lustenau und UTTC Raiffeisen Kennelbach haben sich erfreulicherweise für dieses Wochenende "fusioniert", um so einem breiten Publikum die Möglichkeit zu bieten, österreichische Spitzenclubs der Damen und Herren aus nächster Nähe zu "begutachten".

## Herbst-Einzelranglisten (die ersten 6) – MM 2006/07

### LANDESLIGA

1. Bozic Stefan	Hö	10 21: 1	210,000
1. Niedermair Florian	Ke	10 21: 1	210,000
3. Jäger Markus	Ke	10 19: 1	190,000
4. Strauss Daniela	Hö	8 16: 1	128,000
5. Kainz Sarah	Lu	8 18: 3	48,000
6. Da Cunha Carlos	Al	11 22: 6	40,333

**Die kompletten Ranglisten  
können in der VTTV - Homepage  
eingesehen werden**



#### 1. Klasse

1. Deflorian Peter	Ha	9 22: 1	198,000
2. Harrasser Richard	Do	8 17: 2	68,000
3. Schönberger Josef	Ke	9 20: 3	60,000
4. Fruhmann Birgit	Lu	9 17: 4	38,250
5. Potomak Bruno	Ke	9 17: 5	30,600
6. Hämmerle Matthias	Do	5 9: 2	22,500

#### 2. Klasse

1. Schalleger Thomas	Fe	7 20: 0	----,-----
2. Drobnic Thomas	Kl	8 19: 1	152,000
3. Maletic Armin	Bl	7 13: 2	45,500
4. Oprießnig Frank	Al	9 19: 4	42,750
5. Zukowski Werner	Lo	9 19: 4	42,750
6. Bickel Josef	Bl	9 14: 4	31,500

#### 3. Klasse

1. Baumgartner Manfred	Ra	8 20: 1	160,000
2. Ströher Jakob	Ra	9 20: 4	45,000
3. Längle Elmar	Gi	9 18: 5	32,400
4. Ruppert Edi	Göf	8 18: 5	28,800
5. Walser Wolfgang	Gi	9 18: 6	27,000
6. Wehinger Erwin	Gi	9 16: 6	24,000

#### 4. Klasse

1. Burtscher Thomas	Fe	7 17: 2	59,500
2. Brühl Heinz	Lo	9 20: 5	36,000
3. Hutter Kuno	Hö	8 19: 5	30,400
4. Troy Egon	Lu	8 14: 4	28,000
5. Hagen Lukas	Lu	8 17: 5	27,200
6. Sleszynski Irek	Do	9 18: 7	23,143

#### 5. Klasse

1. Morscher Kurt	Fr	9 25: 1	225,000
2. Summer Pia	Lau	8 19: 2	76,000
3. Schulz Stefan	Al	7 16: 2	56,000
4. Lampert Karl	Göf	8 19: 3	50,667
5. Köchl Daniel	Zu	9 15: 4	33,750
6. Gmoser Johann	Zu	9 18: 5	32,400

#### 6. Klasse

1. Winkler Hardy	Gai	6 10: 1	60,000
2. Wagner Beate	Gai	6 13: 2	39,000
3. Röthlin Daniel	Br	8 15: 5	24,000
4. Koch Florian	Lu	4 9: 2	18,000
5. Wendl Enrico	Gai	6 10: 4	15,000
5. Hämmerle Maria	Lu	5 9: 3	15,000

## Herbst-Doppeltabellen - MM 2006/07

### Doppel Landesliga

1. Hörbranz 1	10:1
2. Kennelb. 1b	9:2
3. Klaus 1	8:3
4. Frastanz 1	7:4
Lustenau 1	7:4
6. Altach 1	6:5
Bludenz 1	6:5
8. Kennelbach 2	4:7
9. Frastanz 2	3:8
Lustenau 2	3:8
11. Hörbranz 2	2:9
12. Lauterach 1	1:10

### Doppel 1. Klasse

1. Hard 1	12:6
2. Lustenau 3	11:7
3. Frastanz 3	10:8
Kennelb. 3	10:8
5. Gaißau 1	9:9
Göfis 1	9:9
Hörbranz 3	9:9
8. Bregenz 1	8:10
9. Dornbirn 1	6:12
Feldkirch 1	6:12

### Doppel 2. Klasse

1. Bludenz 2	14:4
2. Altach 2	12:6
Klaus 2	12:6
Lochau 1	12:6
5. Zumtobel 1	10:8
6. Feldkirch 2	9:9
7. Bregenz 2	8:10
8. Klaus 3	6:12
9. Götzis 1	5:13
10. Frastanz 4	2:16

### Doppel 3. Klasse

1. Altach 3	13:5
Gaißau 2	13:5
3. Göfis 2	10:8
Lustenau 4	10:8
Rankweil 1	10:8
6. Gisingen 1	9:9
7. Bludenz 3	8:10
8. Hörbranz 4	7:11
Kennelb. 4	7:11
10. Lochau 2	3:15

### Doppel 4. Klasse

1. Bregenz 3	13:5
2. Lochau 3	11:7
Rankweil 2	11:7
4. Hörbranz 5	10:8
Lustenau 6	10:8
6. Dornbirn 2	9:9
7. Feldkirch 3	8:10
8. Göfis 3	7:11
9. Götzis 2	6:12
10. Lustenau 5	5:13

### Doppel 5. Klasse

1. Altach 4	17:1
2. Zumtobel 2	13:5
3. Lauterach 2	11:7
4. Bludenz 4	10:8
5. Gisingen 2	9:9
6. Göfis 4	8:10
7. Altach 5	6:12
Götzis 3	6:12
Altach 5	6:12
10. Frastanz 5	4:14

### Doppel 6. Klasse

1. Gaißau 3	14:2
2. Lustenau 7	13:3
3. Altach 6	10:6
Gaißau 4	10:6
5. Bregenz 4	8:8
6. Feldkirch 4	6:10
Lustenau 8	6:10
8. Altach 7	5:11
9. Gaißau 5	0:16

### Die besten LL- Doppelpaarungen:

1. Bozic	Strauss	7:0	Hörbranz
2. Niedermeier	Jäger	8:2	Kennelbach
3. Kunze	Küng	4:1	Bludenz
Zacharia P.	Ellensohn	4:1	Klaus

Da ab der 1. Klasse in jeder Mannschaft 2 Doppel zum Einsatz gelangen und auch die Zusammensetzungen nicht immer die gleichen sind, haben diese Ranglisten nur eine bedingte Aussage. Z.B. kann theoretisch das 1. Doppel alle Partien gewinnen und das zweite alle verlieren. Rangliste dann 9:9.

## VTTV-DAMEN-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN 2006/07

am 2. Dezember 2006 in Lustenau

Gerade mal 5 Teams aus 3 Vereinen trafen sich in der VS-Turnhalle Lustenau-Kirchdorf.

Im Vorstand des VTTV ist die Diskussion eröffnet, welche geeigneten Maßnahmen ergriffen werden können, dass Vereine wie z.B. Altach, Göfis, Kennelbach und Lauterach, welche regelmäßig Damen in der Herren - MM im Einsatz haben, sich wieder mit den Damen der anderen Vereine messen! Es schadet einfach dem Vorarlberger Damen - TT-Sport, wenn keinerlei ‚Unterbau‘ der ‚Damen-Bundesliga-Mannschaft‘ für die Sportöffentlichkeit präsent ist!

Karl Hämmerle, VTTV - Damenreferent

### Die Ergebnisse:

1. Runde	Lustenau 1 – Gaißau 2	3:2	Hörbranz – Lustenau 2	2:3
2. Runde	Gaißau 2 – Hörbranz	4:1	Gaißau 1 – Lustenau	2:3
3. Runde	Hörbranz – Gaißau 1	1:4	Lustenau 2 – Gaißau 2	4:1
4. Runde	Gaißau 1 – Lustenau 2	3:2	Lustenau 1 – Hörbranz	5:0
5. Runde	Lustenau 2 – Lustenau 1	0:5 w.o	Gaißau 2 – Gaißau 1	0:5 w.o

### Endtabelle Damen-Mannschaftsmeisterschaft 2006/07:

1.	UTTV Lustenau I	4	0	15/4	8 P	Fruhmann B./Kratzer B.
2.	UTTC Gaißau I	3	1	14/6	6 P	Wagner B./Egelhofer S.
3.	UTTV Lustenau II	2	2	9/11	4 P	Pfeiffer E./Hämmerle M.
4.	UTTC Gaißau II	1	3	7/13	2 P	Meusburger S./ Karner S.
5.	UTTC Toyota Hörbranz	0	4	4/14	0 P	Sutter St./Sigg M.

### Einzelreihungsliste der erfolgreichsten Spielerinnen :

Fruhmann Birgit (6/0 S/N); Pfeiffer Evelyn (5/1); Egelhofer Simone, Wagner Beate und Karner Sabrina jeweils 4/2



Marktplatz 10 6850 Dornbirn

☎ 05572 / 22616

**Das schönste Lokal am Marktplatz**

**das Kreuzstubenteam wünscht allen Tischtennisfans  
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins  
neue Jahr 2007**

## **Wussten Sie schon, dass .....**

- in der vergangenen **Herbstsaison 2006** insgesamt 380 Spieler/innen zum Einsatz kamen
- von 71 Mannschaften nur 6 Teams immer in derselben Aufstellung antraten u. zw. Altach 1, Feldkirch 1, Kennelbach 1b u.2, Klaus 1, Lochau 2
- Herbstmeister Kennelbach 1b, Lustenau 4, Lustenau 6 (außer w.o.) und Gaißau 3 kein Spiel verloren, hingegen Frastanz 4, Altach 5 und Altach 7 kein Spiel gewannen
- von den 12 Aufsteigern der TTV Lustenau 6 sogar den Herbsttitel holte und nur 2 Aufsteiger einen Abstiegsplatz belegen
- der Feldkircher Schallegger (2.Kl.) als Einziger alle Spiele gewann und weitere 9 Spieler (Niedermair, Jäger, Bozic, Strauss, Deflorian, Drobnic, Baumgartner, Morscher K., Winkler) sich nur 1 Mal geschlagen geben mussten
- 7 Spieler ein Satzgewinn von 11:0 schafften: Strauss, Kabelka, Längle, Morscher K., Fasching, Witting, Purkarthofer
- den knappsten Satzgewinn mit 23:21(!) das Doppel Ludescher/Salchinger gegen Hutter/Urbans verzeichnet
- der "Zittersieg" von Büchel(Gi)-Schwärzler(La) unüberbietbar ist: sämtliche 5 Sätze endeten 12:10 u. umgekehrt. Für Walter Glück, für Helga Pech!
- die LL-Reserveteams von Frastanz und Lustenau das "Kunststück" zuwege brachten, sieben verschiedene Doppelformationen aufzubieten
- der älteste aktive Spieler der Bludenzener Karl Ortner mit 76 Jahren ist, gefolgt vom Hörbranner Josef Feßler mit 74 Jahren
- die Mannschaft mit dem größten Spielerverschleiß einmal mehr der UTTV Lustenau 8 mit 13 Spielern ist, gefolgt von Göfis 3 u. Feldkirch 4 mit je 12
- von 327 Herbst-Meisterschaftsspielen 26 Spielverlegungen bekannt sind
- 12 Mal Teams unkomplett antraten und nur 1 Mal ein Nichtantreten erfolgt ist
- der UTTC Frastanz die Ausfälle von 7 Spielern (Welte, Ess, Allgäuer, Ruppert, P.Rinderer, Jäger(+), Matlaszkovszky) nicht verkraften konnte und daher vier Mannschaften auf Abstiegsplätzen liegen
- vier Vereine u. zw. Bludenz, Feldkirch, Gisingen und Zumtobel ein Sonderlob verdienen: sie hielten die Durchführungsbestimmungen genau ein und mussten keine einzige Ordnungsstrafe kassieren.

Ich danke allen Vereinsverantwortlichen für die gute Zusammenarbeit, wünsche ein frohes Fest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr

Armin Welte VTTV-Ranglistenobmann

---

**Sie wollen den TT-Report vervielfältigen oder einzelne Seiten daraus kopieren?**

**Ganz einfach.**

**Gehen sie in unserer Homepage [www.vttv.at](http://www.vttv.at) zu Publikationen, dort finden sie u.a. auch die TT-Report-Ausgaben der letzten 3 Jahre im PDF – Format.**

**Der Vorarlberger Tischtennisverband freut sich für Ihr Interesse und auf ihren Besuch.**

## UTTC Raiffeisen Kennelbach: schwere Spiele in der Rückrunde

Zwischenzeitlich der VTTV Report Ausgaben Nr.2 und der vorliegenden Nr.3, holte der UTTC Raiffeisen Kennelbach aus 3 Spielen nur einen Punkt. Allzu viel darf über den Jahreswechsel nicht gefeiert werden. Bereits Anfang Jänner 2007 geht es mit Vollgas weiter und sind die ersten Spiele von einiger Bedeutung. In Folge die zuletzt 3 absolvierten Begegnungen und Vorschau der 3 Nachtragspartien (alle zuhause) zum Abschluss der Hinrunde:

### 09. Runde (H) Innsbruck: Neuer Termin 5.1.2007 - 17 Uhr

Nach ellenlangen Verhandlungen mit den Gästen konnte endlich ein brauchbarer Nachtragstermin fixiert werden. Hoffentlich kein großer Nachteil, dass die Entwicklung der Kontrahenten seit dem ursprünglichen Termin (26.10.) etwas „drehte“.

### 10. Runde (H) Lavamünd 2 : 6

Ein Remis durfte erwartet werden, eine relativ deutliche Packung wohl kaum und spiegelte nur je 1 Gegenpunkt von Lang und Podpinka die Möglichkeiten Kennelbachs bei weitem nicht wider.

### 11. Runde (H) Zeltweg 5 : 5

Zum insgesamt 2. Mal das Doppel gewonnen, Matchbälle en masse, 2:0-Satzführung, nur: Die vielen Chancen für einen Kantersieg wurden einfach nicht genutzt (Punkte: Podpinka 3, Al-Samhoury 1, Doppel Al-Samhoury / Lang)

### 12. Runde (A) Gumpoldskirchen / Mödling 2 : 6

Von den Fakten (Einzelranking, Tabelle) war Kennelbach nicht nur Geheimfavorit, „Geheimnis“ eher der schließlich klare Umfaller. Stefan Langs Fazit: „Tut uns leid, nächstes Jahr wieder Vollgas“ möge, nein muss, nun auch wirklich umgesetzt werden.

### 13. Runde : \*\*\* Kennelbach spielfrei \*\*\*

### 14. Runde (H) Waldegg Linz: Neuer Termin 6.1.2007 – 15 Uhr

Bei Aufnahme dieser Partie sollte Kennelbach 2007 noch ungeschlagen sein (am Vortag Innsbruck, siehe oben), da aus dieser Begegnung kaum viel geholt werden kann. Oder - siehe Erfolge zu Herbstbeginn - doch?

### 15. Runde (H) Wels: Neuer Termin 7.1.2007 – 10 Uhr

Am Sonntag spielt praktisch der Gegner vom Samstag (beide punktgleich) nochmals. Hoffentlich können mehr Vor- als Nachteile davon mitgenommen werden.

Bereits eine Woche später, 13./14. Jänner, gastieren mit Vorchdorf und Linz-Altstadt die nächsten „Oberösterreicher“ zum Auftakt der Rückrunde in Vorarlberg. Diese beiden Spiele werden mit der Sammel-Heimrunde der Lustenauer Bundesliga Damen gekoppelt und, vom UTTV federführend, in Lustenau ausgetragen. Wir bitten um Beachtung der Tagespresse und sonstiger Medien.

Alle Detailergebnisse und der Spielplan sind in unserer Homepage einzusehen: [www.tischtennis-kennelbach.at](http://www.tischtennis-kennelbach.at)

Wolfgang Mayer, Pressewart (Kennelbach)

Heimspiele des UTTC Raiffeisen Kennelbach				
Termin	Beginn	Gegner	Austragungsort	
Freitag 5. 1. 07	17.00 Uhr	Innsbruck	Kennelbach Turnhalle Klosterfeldgasse	
Samstag 6. 1. 07	15.00 Uhr	Waldegg Linz	Kennelbach Turnhalle Klosterfeldgasse	
Sonntag 7. 1. 07	10.00 Uhr	Wels		
Samstag 13. 1. 07	15.00 Uhr	Vorchdorf	wird gemeinsam mit der Sammelrunde 1. Damen-Bundesliga in <b>Lustenau</b> ausgetragen <b>Gymnasium-Sporthalle</b> (neben Freibad)	<b>!</b>
Sonntag 14. 1. 07	10.00 Uhr	Linz – Altstadt		
Samstag 3. 2. 07	15.00 Uhr	Langenlois	Kennelbach Turnhalle Klosterfeldgasse	
Sonntag 4. 2. 07	10.00 Uhr	Stockerau		
Samstag 17. 3. 07	15.00 Uhr	Mauthausen	Kennelbach Turnhalle Klosterfeldgasse	
Sonntag 18. 3. 07	10.00 Uhr	Linz – Froschberg		
Sonntag 22. 4. 07	10.00 Uhr	Gumpoldskirchen	Kennelbach Turnhalle Klosterfeldgasse	

# Tischtennis 1. Bundesliga

## UTTV Lustenau

### **Sammelrunde 2./3.12.06 in Wr. Neudorf**

Die Reise im Zug nach Wien vertrieben wir uns mit „Mensch ärgere dich nicht“ Unser Ziel Wr. Neudorf (NÖ) erreichten wir am Samstag mit der U-Bahn. Dort fand am 02.12/03.12. die 4. Sammelrunde statt.

#### **UTTV - Lustenau – TTC - Kirchbichl 5:5**

Strauss Daniela 3/0 Kainz Sarah 1/2 Faltinger Claudia W:O Doppel Kainz/Strauss

Dass wir ein gut abgestimmtes Team sind, konnten wir gleich im ersten Match beweisen. Claudia lag mit 40 Grad Fieber im Bett und Sarah konnte im ersten Spiel des Tages eine 10:3 Führung im 5. Satz nicht nützen. Sie steckte diese unnötige Niederlage jedoch sehr gut weg und konnte zusammen mit Daniela im Doppel wie immer die Wende herbeiführen. Daniela Strauss mit 3:0 und Sarah handicapped durch einen Tennisarm, ohne Training aber großem Einsatz noch 1:2 bedeuteten doch noch den Punktgewinn.

#### **UTTV Lustenau – TTC Halbtorn 5:5**

Strauss Daniela 3/0 Kainz Sarah 1/2 Faltinger Claudia W:O Doppel Kainz/Strauss

Waren wir noch etwas enttäuscht vom 5:5 gegen Kirchbichl, freuten wir uns nach 6 Stunden Tischtennis mit wenigen Pausen und knappen Spielständen über den Punktgewinn.

Die Basis des Erfolges war wie immer unser Doppel. Daniel mit 3 bzw. Sarah mit 1 Sieg machten den Punktgewinn perfekt.

Unter dem Motto „Einer für alle und alle für einen“ konnten wir das Wochenende noch mit 2 Punkten beenden. Wobei zu erwähnen ist, dass der Punktverlust gegen Kirchbichl unnötig und enttäuschend war, jedoch das Unentschieden gegen Halbtorn wie ein Sieg zu werten ist.

Jetzt hoffen wir, dass alle gesund werden und wir das letzte Wochenende im Herbstdurchgang noch erfolgreich abschließen können.

### **Sammelrunde 9./10.12.06 in Korneuburg**

Wiedereinmal im Zug nach Wien vertrieben wir uns mit „Mensch ärgere dich nicht“ unsere Zeit. Unser Ziel Korneuburg (Nö) erreichten wir am Samstag mit der U-Bahn. Dort fand am 09.12/10.12. die verschobene 3. Sammelrunde statt.

#### **UTTV - Lustenau – LZ -Froschberg 1:6**

Strauss Daniela 1/1 Kainz Sarah 0/2 Faltinger Claudia 0/2

Mit etlichen knappen Sätzen konnten wir uns gegen die Profi Truppe, die mit stärkster Aufstellung gegen uns gespielt haben, recht ordentlich verkaufen. Wenn

alle fit sind, Sarah mit Tennisarm Daniela mit Schulterproblemen und ich mit einem großen Cut am Auge, ist sicherlich ein 3/6 möglich.

#### **UTTV Lustenau – Villach 2 5:5**

Strauss Daniela 2/1 Kainz Sarah 1/2 Faltinger Claudia 1:2 Doppel Kainz/Strauss

5:5 war ein gerechtes Ergebnis. Wiedereinmal war das überragende Doppel für den Punktgewinn verantwortlich und dass obwohl Daniela und Sarah schon mit 0:2 in Sätzen im Rückstand waren. Jedoch sie kämpften sich zurück und konnten die Partie noch drehen. Auch sonst war diese Begegnung gegen Villach von vielen knappen Sätzen und Spielen geprägt, daher geht das 5:5 voll in Ordnung.

#### **UTTV Lustenau – Übelbach 6:2**

Strauss Daniela 3/0 Kainz Sarah 2/0 Faltinger Claudia 0:2 Doppel Kainz/Strauss

Klarer Sieg gegen einen Gegner der sicherlich kein A- Liga Format hat. Claudia, nach überstandener Grippe noch nicht fit, konnte verständlicherweise nicht ihre Möglichkeiten abrufen und verlor beide Partien. Daniela und Sarah spielten souverän.

Was alles möglich ist bei der Bundesbahn, konnten wir bei der Heimfahrt feststellen. Ca.1.000 Leute im Zug, Verspätung und den Platz mit einem Hund geteilt. Aber es war trotzdem sehr lustig und wir freuen uns schon im Frühjahr auf unser Heimspiel in Lustenau.



#### **Der Priester und die Nonne**

Ein Priester und eine Nonne spielen Tischtennis. Der Priester ist etwas aus der Übung, und schon bald erwischt er den Ball nicht und schimpft: "Scheiße, daneben!" Die Nonne ermahnt den Popen, weil der liebe Gott das Schimpfen ja so gar nicht mag.

Nach einer Weile jedoch entfährt es dem Popen nach einem misslungenen Schmetterball wiederum "Scheiße, daneben!" Nun wird die Nonne aber sehr streng und verbittet sich diese gottlose Schimpferei. Der Priester nimmt sich auch zusammen, jedoch nach einem weiteren Fehlschlag entfährt es ihm wieder: "Scheiße, daneben!"

Daraufhin erhebt sich ein gewaltiges Gewitter, es stürmt und donnert, und schließlich wird die Nonne von einem Blitz getroffen. Stimme von oben: "Scheiße, daneben!"

## 2. Nachwuchsligaturnier

### E r g e b n i s s e

in Altach

**Samstag 11.11.06 ... Beginn 14.00 Uhr .. Ende ca 18.30 Uhr**

**Sonntag 12.11.06 ... Beginn 09.00 Uhr .. Ende ca 13.00 Uhr**

	N a m e	Verein		N a m e	Verein		N a m e	Verein
	<b>Gruppe 1</b>			<b>Gruppe 2</b>			<b>Gruppe 3</b>	
<b>Rg</b>			<b>Rg</b>			<b>Rg</b>		
1	Hagen Timo	Lustenau	1	Amann Felix	Altach	1	Kurz Konstantin	Lauterach
2	Summer Pia	Lauterach	2	Mayrhofer Lukas	Feldkirch	2	Schlierenzauer Lukas	Lustenau
3	Trefalt Martin	Feldkirch	3	Winder Fabian	Hörbranz	3	Moser Alexander	Klaus
4	Krainz Frederik	Bludenz	4	Hämmerle Maria	Lustenau	4	Geissler Kevin	Hörbranz
5	Hagen Lukas	Lustenau	5	Meusburger Simone	Gaissau	5	Erhart Matthias	Lustenau
6	Witting Michael	Bludenz	6	Gruber Christoph	Frastanz	6	Riedmann Nicole	Lustenau
7	Schuster Patrik	Bludenz	7	Hepberger Lucas	Frastanz	7	Nägele Martin	Klaus
8	Begle Thomas	Altach	8	Mayrhofer Roman	Feldkirch	8	Karner Sabrina	Gaissau
9	Riedmann Patrik	Lustenau	9	Hackspiel Raffael	Feldkirch	9	Steurer Max	Gaissau
10	Koneth David	Altach	10	Pfeiffer Katrin	Lustenau	10	Frank Patrick	Bludenz
11	Pfeiffer Evelyn	Lustenau	11	Kuntschik Alexander	Lochau	11	Hergan Benedikt	Feldkirch
12	Pozzera Thomas	Lustenau	12	Sigg Marina	Hörbranz	12	König Stefanie	Hörbranz

<b>Gruppe 4</b>			<b>Gruppe 5</b>			<b>Gruppe 6</b>		
1	Rist Marvin	Kennelbach	1	Fässler Marcel	Gaissau	1	Bolter Michael	Frastanz
2	Kadisch Simon	Altach	2	Röthlin Daniel	Bregenz	2	Huber Stefan	Lustenau
3	Loacker Hanno	Lustenau	3	Primus Daniel	Kennelbach	3	Lissy David	Hörbranz
4	Hermann Sebastian	Klaus	4	Harder Benedikt	Lustenau	4	Lissy Viktor	Feldkirch
5	Kronlachner Claudia	Lustenau	5	Fitz Andrea	Lustenau	5	Van Velzen Alexander	Frastanz
6	Hutter Manuel	Lustenau	6	Lissy Theresa	Hörbranz	6	Gorbach Lukas	Kennelbach
7	Nestler Andrea	Altach	7	Schmitzer Sebastian	Hörbranz	7	Nesensohn Patrik	Feldkirch
8	Praprotnik Bettina	Altach	8	Zerlauth Regina	Lustenau	8	Hörburger David	Altach
9	Harder Gabriel	Lustenau	9	Burtscher Andreas	Altach	9	Peter Philip	Altach
10	Bechtold Daniel	Rankweil	10	Staggl Simon	Bludenz	10	Hopfner Marvin	Klaus
11	Koch Florian	Lustenau						
12	Schuster Sarah	Bludenz						

#### Hinweise

grau unterlegte Aktive steigen ab

Hergan Benedikt (Gr. 3) scheidet nach 2-maliger Abwesenheit endgültig aus (gem DFB - letztes Jgd-Alter)

<b>Aufsteiger aus den Einsteigergruppen von insgesamt 50 Teilnehmern</b>			<b>Aufstieg in folgende Gruppen</b>	
<b>U18 / 15</b>	Schnetzer Nadine	Altach	in	Gruppe 5
	Walch Denis	Feldkirch	in	Gruppe 6
	Beck Bruno	Feldkirch	in	Gruppe 5
<b>U13</b>	Bitriol Simon	Lauterach	in	Gruppe 6
	Zech Clemens	Lauterach	in	Gruppe 6
<b>U11</b>	Frank Lea	Kennelbach	in	Gruppe 6
	Rojak Andrea	Altach	in	Gruppe 6

**siehe weiters die neuen Gruppeneinteilungen in der VTTV - Homepage unter NW-Liga - 3. Turnier**

Aufgefallen ist, dass bei manchen Aktiven die Teilnahmebereitschaft nicht gerade zum Besten steht, wobei im Gegensatz dazu vor allem bei den Jüngsten das Gegenteil zu beobachten ist. Das Desinteresse dürfte sicher auch unter dem Umstand zu suchen sein, dass vor allem bei Aktiven im Mittelfeld eine gewisse Motivation fehlt während eben bei den Jüngsten diese noch vorhanden ist.

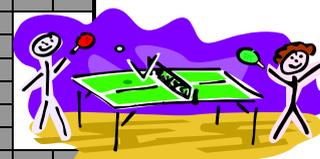
Möglicherweise wäre es angebracht, den Austragungsmodus so zu verändern, dass leistungswilligen Aktiven u.a. auch in den jüngeren Altersklassen der Weg "nach oben" erleichtert wird. Machbar wäre dies u.a. durch Einführung anderer Auf- und Einstiegs- bzw. Abstiegs-kriterien. Auch eine Trennung der Altersklassen, zumindest U18/U15 und U13/U11 wäre denkbar.

Für die kommende Saison 07/08 werden vom VTTV-Sportausschuss auf jeden Fall zeitgerecht entsprechende Vorschläge vorbereitet. Danke noch dem UTTC Paterno Bürowelt Altach für die wie immer vorbildliche Ausrichtung dieses Turnieres.

**3. NWLT am 20. / 21. Jänner 2007 in Hörbranz**

## VTTV - NW - Ranglisten - Herbst 2006

Gesamt Rang		A K	Name	Geb.Dat.			Verein	NWL - Plazierungen			Pkte	Rangliste								
A	B			T	M	J		1.	2.	3.		männlich				weiblich				
												U18	U15	U13	U11	U18	U15	U13	U11	
1	X	U18	Hagen Timo	29	10	1989	Lustenau	1	1		2	1								
2	-	U15	Summer Pia	20	06	1992	Lauterach	2	2		4							1	1	
3	-	U18	Trefalt Martin	26	06	1991	Feldkirch	4	3		7	2								
4	X	U18	Hagen Lukas	12	12	1989	Lustenau	3	5		8	3								
5	X	U18	Krainz Frederik	28	08	1989	Bludenz	5	4		9	4								
6	-	U15	Riedmann Patrik	25	02	1993	Lustenau	6	9		15	5	1							
7	-	U18	Schuster Patrik	25	03	1990	Bludenz	8	7		15	6								
8	-	U18	Pfeiffer Evelyn	18	04	1991	Lustenau	7	11		18								2	
9	-	U18	Begle Thomas	23	03	1990	Altach	10	8		18	7								
10	-	U18	Witting Michael	14	04	1991	Bludenz	13	6		19	8								
11	-	U18	Pozzera Thomas	26	07	1990	Lustenau	9	12		21	9								
12	-	U18	Amann Felix	17	11	1990	Altach	11	13		24	10								
13	-	U18	Koneth David	21	04	1990	Altach	14	10		24	11								
14	-	U18	Meusburger Simone	29	03	1991	Gaissau	15	17		32							3		
15	-	U15	Winder Fabian	06	10	1993	Hörbranz	17	15		32	12	2							
16	X	U18	Kuntschik Alexander	29	11	1989	Lochau	12	23		35	13								
17	-	U18	Hepberger Lucas	24	07	1991	Frastanz	16	19		35	14								
18	X	U18	Hämmerle Maria	15	05	1989	Lustenau	19	16		35								4	
19	-	U18	Gruber Christoph	29	01	1990	Frastanz	18	18		36	15								
20	-	U15	Mayrhofer Lukas	25	04	1992	Feldkirch	24	14		38	16	3							
21	-	U18	Sigg Marina	14	07	1991	Hörbranz	20	24		44								5	
22	-	U18	Hackspiel Raffael	29	12	1991	Feldkirch	25	21		46	17								
23	-	U13	Mayrhofer Roman	29	07	1994	Feldkirch	26	20		46	18	4	1						
24	-	U15	Pfeiffer Katrin	17	11	1992	Lustenau	27	22		49							6	2	
25	-	U13	Kurz Constantin	04	04	1995	Lauterach	28	25		53	19	5	2						
26	-	U18	Frank Patrick	03	06	1991	Bludenz	21	33		54	20								
27	-	U18	König Stefanie	27	03	1991	Hörbranz	23	35		58								7	
28	-	U11	Riedmann Nicole	27	06	1997	Lustenau	29	30		59							8	3	1
29	-	U13	Schlierenzauer Lukas	19	09	1995	Lustenau	33	26		59	21	6	3						
30	-	U18	Moser Alexander	13	01	1991	Klaus	34	27		61	22								
31	-	U18	Karner Sabrina	09	09	1991	Gaissau	30	32		62								9	
32	-	U18	Geissler Kevin	02	06	1991	Hörbranz	36	28		64	23								
33	-	U15	Nägele Martin	24	03	1993	Klaus	35	31		66	24	7							
34	-	U11	Erhart Matthias	17	08	1996	Lustenau	37	29		66	25	8	4	1					
35	-	U15	Loacker Hanno	09	01	1992	Lustenau	31	39		70	26	9							
36	-	U18	Steurer Max	27	02	1991	Gaissau	38	36		74	27								
37	-	U18	Schuster Sarah	25	08	1991	Bludenz	32	45		77								10	
38	-	U13	Kronlachner Claudia	24	10	1994	Lustenau	39	41		80								11	4
39	-	U15	Rist Marvin	17	03	1992	Kennelbach	45	37		82	28	10							
40	-	U15	Nestler Andrea	04	08	1992	Altach	40	43		83								12	5
41	-	U15	Praprotnik Bettina	29	05	1992	Altach	41	44		85								13	6
42	-	U13	Kadisch Simon	08	07	1994	Altach	49	38		87	29	11	5						
43	-	U18	Harder Gabriel	15	12	1991	Lustenau	42	46		88	30								
44	-	U15	Hutter Manuel	22	09	1993	Lustenau	46	42		88	31	12							
45	-	U15	Hermann Sebastian	11	04	1992	Klaus	50	40		90	32	13							
46	-	U15	Bechtold Daniel	24	09	1992	Rankweil	47	47		94	33	14							
47	-	U13	Harder Benedikt	03	04	1994	Lustenau	43	52		95	34	15	6						
48	-	U15	Koch Florian	25	02	1993	Lustenau	48	48		96	35	16							
49	-	U13	Fitz Andrea	18	06	1994	Lustenau	44	53		97								14	7
50	-	U13	Primus Daniel	06	12	1995	Kennelbach	51	51		102	36	17	7						
51	X	U18	Fässler Marcel	24	08	1989	Gaissau	57	49		106	37								
52	-	U13	Schmitzer Sebastian	19	08	1995	Hörbranz	52	55		107	38	18	8						
53	-	U11	Lissy Theresa	06	01	1997	Hörbranz	53	54		107								15	8
54	-	U18	Röthlin Daniel	04	01	1991	Bregenz	58	50		108	39								
55	-	U13	Zerlauth Regina	04	03	1995	Lustenau	55	56		111								16	9
56	-	U13	Staggi Simon	28	03	1994	Bludenz	54	58		112	40	19	9						
57	-	U13	Burtscher Andreas	17	09	1995	Altach	56	57		113	41	20	10						
58	-	U15	Bolter Michael	28	11	1992	Frastanz	59	59		118	42	21							
59	-	U15	Huber Stefan	09	09	1992	Lustenau	59	60		119	43	22							
60	-	U15	Lissy Viktor	15	09	1992	Feldkirch	59	62		121	44	23							
61	-	U15	Van Velzen Alexander	28	10	1993	Frastanz	59	63		122	45	24							
62	-	U13	Lissy David	30	08	1994	Hörbranz	63	61		124	46	25	11						
63	-	U11	Gorbach Lukas	04	11	1997	Kennelbach	63	64		127	47	26	12	2					
64	-	U13	Nesensohn Patrik	21	12	1994	Feldkirch	63	65		128	48	27	13						
65	-	U13	Hörburger David	29	06	1995	Altach	63	66		129	49	28	14						
66	-	U13	Peter Philipp	10	12	1994	Altach	63	67		130	50	29	15						
67	-	U13	Hopfner Marvin	25	02	1994	Klaus	63	68		131	51	30	16						
68	-	U18	Schnetzer Nadine	16	03	1990	Altach	69	69		138									17
69	-	U15	Walch Denis	08	05	1992	Feldkirch	70	70		140	52	31							
70	X	U18	Beck Bruno	20	04	1989	Feldkirch	71	71		142	53								
71	-	U13	Bitriol Simon	17	06	1994	Lauterach	72	72		144	54	32	17						
72	-	U13	Zech Clemens	11	08	1994	Lauterach	73	73		146	55	33	18						
73	-	U11	Frank Lea	22	04	1996	Kennelbach	74	74		148								18	10
74	-	U11	Rojak Andrea	09	05	1996	Altach	75	75		150								19	11



Die Aufsteiger beim 2. Turnier wurden mit ihren Rängen auch im 1. Turnier bewertet, um eine ranglistenkonforme Punktezahl zu erreichen

## 2. Jugend-Superliga 18./19. November in Judenburg

Abfahrt Freitag 17.11. in Bregenz, angekommen in Judenburg 21.20h. Um 21.50h erreichten wir zu Fuß unsere Unterkunft, wobei ich gleich von der Dame zum Vater von Fabian und David gekürt wurde. Nach dem Abendessen gingen wir alle müde ins Bett. Gut ausgeschlafen fanden wir uns pünktlich bei den Hallen ein. Gleich ein großer Schreck am Anfang, sie spielten nicht wie in der Ausschreibung stand, in einer Halle, sondern in zwei. Das Gute daran war, ich bekam viel frische Luft vom hin und her gehen zwischen den Hallen.

Einsteiger Schüler: Fabian Winder (Hörbranz): Fabian konnte am Samstag zwar gut mithalten, aber er gewann leider nur ein Spiel und war somit im unteren Play off. Sonntag fing er gleich mit zwei Siegen an, doch dann fiel er in ein kleines Motivationsloch und verlor 2 Spiele. Bei der letzten Partie hat er sich wieder gefangen und gewann diese im 5. Satz. Fazit: Zwar gut gespielt, aber leider nicht viel zu holen gewesen. Nächstes Jahr geht es sicher besser.

Einsteiger Unterstufe: David Lissy (Hörbranz): David verlor am Samstag nur 1 Spiel und die restlichen gewann er alle 3:0. Das 1. Spiel im oberen Play off gewann er gleich noch dazu. Am Sonntag konnte er noch ein Spiel für sich entscheiden, die anderen 2 verlor er 0:3 und knapp mit 2:3. Mit dem 4. Endrang kann man echt zufrieden sein und lässt uns hoffen das er es vielleicht das nächste Mal den Aufstieg schafft.

Da unsere Spiele dankenswerter Weise vorgezogen wurden, hatten wir mehr als genug Zeit um unseren Zug zu erreichen. Mit leichter Verspätung kamen wir glücklich und wohlbehalten wieder zu Hause an.

Betreuer Hartwig Treiber

**Pia Summer** (UTTC Lauterach), in Villach angetreten, belegte bekanntlicherweise den sensationellen 3. Rang. Leider ist hier kein Bericht eingegangen.

---

### Die Teilnehmer beim UTZ - Wochenendkurs in Altsch (Sa 4. / So 5. November 2006)



## gemeldete Mitglieder beim VlbG. Tischtennisverband

Stand zum 18. Dezember 2006 (Bewegungen seit 21.6.06)

Verein	Gesamt	Erwachsene		U18		U15		U13		U 11	Aus- länder	Meldungen		Pass-Nr.
		m	w	m	w	m	w	m	w			an	ab	
Altach	50	30	2	4	1	0	4	5	1	3	2	9		1300-1399
Bludenz	37	27	0	8	1	0	0	1	0	0	1			700- 799
Bregenz	40	29	0	2	0	4	1	4	0	0	6	8		30 - 99
Dornbirn	33	31	2	0	0	0	0	0	0	0	4		4	300- 399
Feldkirch	33	18	1	4	0	7	0	3	0	0	0	9		250- 299
Frastanz	37	25	0	4	2	2	0	2	0	2	2	6	1	600- 699
Gaissau	34	24	5	2	2	1	0	0	0	0	11	3	2	1100-1139
Gisingen	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0			1550-1599
Göfis	32	25	4	3	0	0	0	0	0	0	2	1	1	1450-1499
Götzis	25	23	0	2	0	0	0	0	0	0	3			1050-1099
Hard	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0			940- 999
Hörbranz	51	28	3	5	2	2	2	5	1	3	6	3	3	400- 499
Kennelbach	41	29	4	0	0	2	0	4	0	2	2	7	9	500- 599
Klaus	52	40	5	2	0	4	0	1	0	0	1	6		1140-1199
Lauterach	19	10	2	2	0	1	1	3	0	0	2	6		1600-1649
Lochau	26	17	3	2	0	0	3	0	1	0	7	4		200- 249
Lustenau	67	30	8	8	2	6	2	4	3	4	7	2	8	800- 899
Rankweil	24	19	0	0	0	5	0	0	0	0	2	4	1	1200-1249
Zumtobel	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1500-1549
	<b>639</b>	<b>443</b>	<b>39</b>	<b>48</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>58</b>	<b>69</b>	<b>30</b>	



### UNION - TT - Zentrum Vorarlberg

Im zweiten Jahr nach der Neuformierung stehend kann man über das bereits Erreichte mehr als zufrieden sein.

Das Trainerteam Dietmar Müller und Slavko Ivica arbeitet hervorragend, tatkräftig unterstützt von den Top-Aktiven Sarah Kainz und Florian Niedermair.

Neben dem seit Jahren praktizierten Mittwochstraining in der Landessportschule Dornbirn wurde heuer erstmals versucht, ein zusätzliches Training vorläufig am Montag bei interessierten Vereinen anzusetzen. Diese stellen ihre Hallen kostenlos zur Verfügung und haben dabei die Möglichkeit, neben den Kadernspielern auch eigene talentierte Nachwuchsleute einzusetzen. Damit wird nicht nur versucht, zusätzliche Trainingsmöglichkeiten für den VTTV-Kader zu finden sondern soll den Vereinen einen zusätzlichen Impuls für ihr Nachwuchstraining verschaffen. Dieses Angebot nutzten bisher die Vereine Altach, Kennelbach, Lauterach und Rankweil.

Auch die seit einem Jahr installierten Wochenendtrainings haben sich bestens bewährt und gilt hier der Dank auch den Vereinen, die hier ihre Hallen zur Verfügung stellen (bisher Altach, Feldkirch, Hörbranz, Kennelbach, Rankweil und Lustenau).

Es ist auf jeden Fall noch ein weiter Weg, das Leistungszentrum auf einen professionelleren Stand zu bringen. Die Zukunftsvisionen sehen u.a. vor, VerbandskaderspielerInnen ein tägliches qualifiziertes Training anbieten zu können. Hier gilt es auch eine Bewusstseinsbildung der Aktiven und Funktionäre zu fördern, wenn der Anschluss an die österreichische Spitze nicht ganz verloren gehen soll. Im "Osten" ist tägliches Training (wöchentlich bis zu 20 Stunden) zumindest für die Elite und solche, die dazugehören wollen, fast schon normal. Dazu gehört allerdings neben dem Einsatzwillen und einer gewissen Opferbereitschaft der Aktiven auch das nötige Know How, welches bereits bei den Vereinen beginnen sollte und auch muss.

Natürlich darf auch der finanzielle Aspekt nicht unterschätzt werden denn "alles hat seinen Preis". So wäre schon heute eine Fortführung des Leistungszentrums ohne tatkräftige Unterstützung durch die **Sportunion Vorarlberg** und die **VlbG. Landesregierung** undenkbar und gilt daher beiden Institutionen unser besonderer Dank.

**Wunschenken** ... Vielleicht gibt es bei uns Jugendliche, die ein 2. Schlager oder eine 2. Liu werden möchten.

## Internationale Schiedsrichtereinsätze

Ein Bericht von Ing. Egon Vögel

Seit meinem letzten Bericht vom Oktober 2006 hatte ich folgende internationale Einsätze.

1.-5.November .. Russian Open, St.Petersburg

25. November.... European Champions League Men, Group B, 4<sup>th</sup> Round, in Biberach, Ochsenhausen – Istres

3. Dezember..... European Champions League Men, Group D, 5<sup>th</sup> Round, Pieve Emanuele (Milano) - Grenzau  
weiterer fixer Einsatz: 8.-10.Mai 2007..... European Police Championships, Hopton-on-Sea, Norfolk, England

Ich möchte an dieser Stelle einmal über ein Ereignis berichten, wo ich mit meiner Leistung nicht zufrieden war, ich aber nochmals eine Chance bekam, um es besser zu machen.

Bei der diesjährigen Jugend - EM in Sarajevo hatte ich am 7. Spieltag an einem Freitag, nach einem langen anstrengenden Einsatz (von 10:30 bis auf eine kleine Mittagspause durchgehend) um 18:30 folgende Begegnung in der 4.Hauptrunde (1/16 F oder noch die besten 32 Teilnehmer) im Burschen Einzel Bewerb:

ZOMBORI David (HUN) – UTOCHKIN Artem (RUS) 4:3 (7, 9, -7, 5, -7, -14, 9)

Ich sah gleich, dass der Aufschlag des Ungarn nicht korrekt war. Ich verwarnte ihn gleich zu Beginn und wertete darauf im Laufe des Spiels mehrere (ca. 5-6) Aufschläge als Fehler. Er warf zwar den Ball schön hoch, ließ aber meistens die freie Hand stehen bis kurz vor dem Schlagen des Balles.

Die TT-Regel über einen vorschriftsmäßigen Aufschlage unter Pkt. 2.6.5 besagt: Sobald der Ball hochgeworfen wurde, muss der freie Arm des Aufschlägers aus dem Raum zwischen dem Ball und dem Netz entfernt werden. (Dieser Raum wird definiert durch den Ball, das Netz und dessen imaginäre, unbegrenzte Ausdehnung nach oben.)

[Quelle aus [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de) da Quelle aus [www.oettv.org](http://www.oettv.org) in diesem Punkt falsch bzw. alt ist und nicht vollständig aktualisiert ist, Stand 13.12.2006]

Dieses Match war sehr eng und wurde erst im 7. Satz zugunsten des Ungarn ZOMBORI entschieden.

Schon während dem Spiel und vor allem danach fühlte ich mich sehr schlecht und sagte zu mir: „Dies war nicht die Leistung, die man von einem Blue Badge Schiedsrichter erwartet.“ Natürlich sucht man da gleich irgendwelche Entschuldigungen wie „Du hattest einen langen anstrengenden Tag, da ist die Konzentration schon am Ende“ oder „Du hättest dem Ungarn das Spiel zerstört, er hätte dadurch verloren“ oder „bei diesem engen Spiel soll nicht der Schiedsrichter das Spiel entscheiden“ oder „der Schiedsrichterassistent hat auch nichts gesagt“ usw.

### **Was war geschehen, was hatte ich mir vorzuwerfen?**

Es war die nichtvorhandene **Konsistenz**, das eine Mal hatte ich den Aufschlag abgezählt, dass andere Mal (beim selben Aufschlag) nicht und gegen Schluss dann überhaupt nicht mehr.

**Die Vorgangsweise muss sein:** Jeder Aufschlag der nicht der Regel entspricht, ist als Fehler zu werten. Egal bei welchem Spielstand und natürlich gleich von Beginn an und das konsequent bis zum Ende.

Es kam aber die Gelegenheit, es besser zu machen!

Am Samstag erfuhr ich, dass ich am Sonntag das **Burschenfinale** zu leiten hätte. Am Sonntagvormittag war dann das Semifinale und ich sah, dass eben dieser ZOMBORI David gegen den haushohen deutschen Favoriten OVTCHAROV Dimitrij spielte. Ich beobachtete dieses Spiel sehr genau, stellte fest, dass der Ungar dauernd falsch aufschlug und die polnischen Schiedsrichter überhaupt keinen Einwand hatten. Ich überzeugte mich dann noch von der anderen Seite (hinter dem Rückschläger), wo die Regelwidrigkeit eindeutig sichtbar war. Ich setzte mich neben den ungarischen Schiedsrichter, der ebenfalls Blue Badge Schiedsrichter ist und dieses Spiel beobachtete und fragte ihn bezüglich des Aufschlages. Er antwortete mir, dass der Spieler und der Betreuer ihm immer wieder antworteten, dass international diese Aufschläge nicht abgezählt werden. Auch der Betreuer tat immer so als applaudiere er, sagt aber dauernd etwas. Der ungarische Schiedsrichterkollege bestätigte mir dann, dass dieser dauernd Ratschläge erteilt. Der Ungar gewann dann überraschend dieses Semifinale ganz knapp mit 4:3 (10,9,-7,-3,-9,7,9).

### **Mein Finalspiel um 15:30 hieß FREITAS Marcos (POR) – ZOMBORI David (HUN)**

Schon bei der Ballauswahl erklärte ich dem Ungar das Problem mit seinen Aufschlägen und versicherte ihm, dass ich diesbezüglich sehr konsequent sein werde. Nachdem wir dann gemeinsam einmarschiert waren und Spieler und Schiedsrichter dem Publikum vorgestellt wurden, begann dann unser Match. Ich war ganz überrascht, sein Aufschlag war korrekt, er zog sofort die freie Hand weg. Aber die Qualität seines Aufschlages war miserabel, der Gegner flippte oder schoss ihm seine Aufschläge derart zurück, dass er immer das Nachsehen hatte. Es dauerte auch nicht lange und der ungarische Betreuer sah Gelb wegen Betreuen während des Spiels. Im dritten Satz, der Ungar lag schon 2:0 in Sätzen zurück, war dann ein Aufschlag von ZOMBORI zumindest zweifelhaft, ich unterbrach und verwarnte ihn. Nachdem der Portugiese die ersten drei Sätze mit 8, 5 und 5 gewonnen hatte wurde es im 4. Satz dann plötzlich eng und spannend. Bei 10:10 hatte der Ungar nicht korrekt aufgeschlagen, doch ich war zu spät, nicht voll konzentriert (dachte zu mir: „aufpassen“). Beim Stand von 11:11 wieder ein unkorrekter Aufschlag, diesmal rief ich sofort „Fehler“ und Punkt für den Gegner. Das Publikum pfiff und tobte, auch der Couch stand auf und war zornig. Der Ungar gewann dann diesen Satz mit 15:13. (Böse Zungen behaupten: Der Schiedsrichter ist diesmal knapp einer Schuldzuweisung entgangen). Den 5. Satz hatte dann der Portugiese zu 6 für sich entscheiden können und war somit Jugend Europameister.

## Spielertypen

### Spielertyp Olympia

Zum einen gibt es den der, Olympiateilnehmern gleich, hoch konzentriert, mit um den Hals gewickelten Handtuch und stählernem Blick an die Platte tänzelt. Der kühle, leichte Händedruck zur Begrüßung ist obligatorisch. Ein Spieler wie dieser wird wahrscheinlich ein kaum hörbares "Hallo" und dann ein sehr bald darauf folgendes "Fangen wir an?" über die Platte hauchen. Interessanter Weise gleichen die sehr ruhig und ausgeglichen scheinenden Olympiaspieler eher einem brodelnden Vulkan als einem tiefen Bergsee.

Der olympische Gedanke einfach nur dabei zu sein zählt hier nämlich nicht. Hier geht es ums Gewinnen. Als schreckhafter Spieler sollte man das Spiel besser kampflos aufgeben und sich in der Kabine - besser im Mannschaftswagen vor der Halle - verstecken, denn wenn's beim Olympiaspieler an der Platte nicht so läuft, wird's laut.

Eine durchaus häufig gehörte und gängige Bemerkung wie "Verdammt!" gleicht nämlich einem Vulkanausbruch oder einem platzenden Fahrradschlauch - die Halle beb, zeitgleich stattfindende Spiele werden unterbrochen, besorgte Blicke der Mannschaftskollegen, usw.

Nicht zu selten aber erschrecken die Olympiaspieler selbst über ihren Gefühlsausbruch, den sie ja so nie äußern wollten. Das ist dann die Chance Initiative zu ergreifen und das Match an sich zu reisen. Blöd nur, wenn man sich ins Auto verzogen hat.

### Spielertyp geselliger Sportsfreund

Der zweite Spielertyp ist der gesellige Spielertyp. Gerade aus den Gesprächen mit den Mannschaftskameraden herausgerissen, begrüßt er einen mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht, mit festem Händedruck und mit "Hallo, wie geht's, ich bin der Hannes, gutes Spiel!" Bei einem so großen Mitteilungsbedürfnis wird man schon ein wenig skeptisch, aber meine Erfahrung zeigt, dass man die neue Freundschaft unbedingt ausbauen sollte. Im Spielverlauf wird man sich entschuldigen, Späßchen austauschen, gute Aktionen des Gegners loben, den Ball aufheben (auch wenn er schon gar nicht mehr auf der eigenen Seite liegt) - aber Moment, nicht hinreisen lassen, wir sind hier nicht beim Training!

Das Spiel ist also hier nicht von verbalen Vulkanausbrüchen geprägt, sondern gleicht eher einem netten Gespräch, bei dem auch häufig der Zähler einbezogen wird. Die vielen "Sorry" werden von einigen "Entschuldigung" abgelöst, der Zähler antwortet artig auf "Wie steht's noch mal?" und man selbst wirft mit rhetorischen Fragen wie "Ich hab, oder?" nur so um sich. Wichtig ist nur, nicht den Faden zu verlieren und nicht zu vergessen, auch ab und zu einen Punkt zu machen, denn diese Geselligkeit ist eventuell kühn kalkulierte Taktik.

### Spielertyp Rambo

Der dritte Typ ist der Rambo -Typ. Der isotonische Sportdrink ist meistens Bier, von dem vor Spielbeginn noch mal ein reichlich großer Schluck genommen wird. Der Händedruck ist mit einer Schraubzwinde zu vergleichen und das "Hallo" wird von einem fröhlich daher gegluckerten Rülpsen untermalt.

Das Trikot stammt aus der Saison 1982/83 und es jetzt mal wieder waschen zu lassen, wäre ein echter Frevel.

Rambospieler tragen meist Wollsocken in den oft völlig verschlissenen Hallenschuhen. Freilich ist der Rambo-Typ kein Mann großer Worte, vor allem, weil er zu Beginn des Spieles alle Register zieht, und gar keine Zeit zum Reden hat. Als Rambo kennt man alle Tricks und Waffen. Mit so einem abgewetzten Kaufhaus-Schläger ist halt so einiges möglich! Da kann man sogar mit der Kante schmettern.

Aber egal, jetzt muss man einfach die Zähne zusammenbeißen und die fiesen Geschosse zurückbringen. Das geht schon.

Oft wird man auch mit heftigen Sprungschmetterschlägen konfrontiert, die nie die Platte treffen, sondern immer die eigene Brust. Ein Indianer kennt keinen Schmerz, und Weglaufen bringt auch nichts, weil man sonst die nette Unterhaltung an der Nachbarplatte stört und im Auto eh kein Platz mehr ist - da erholt man sich schließlich vom Vulkanausbruch des Olympiaspielers. Das Gute an Rambospielen ist, dass sie schnell vorbei sind. Man schenkt sich eben nichts.

### Fazit

Die Ligen leben von dieser Vielfalt! Es wird nicht langweilig. Und bei jedem Spiel kann man sich wieder auf neue "Typen" freuen. Was noch interessant wäre, ist, ob es auch einen geselligen Olympia-Rambo gibt.



## Neues aus der Nachbarschaft

Düsseldorf. Der zweimalige World-Cup-Sieger Timo Boll (25), bleibt in Deutschland. Der Weltranglisten-Dritte startet ab 1. Juli 2007 für Rekordmeister und Bundesliga-Tabellenführer Borussia Düsseldorf und hat dort einen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben. Düsseldorf stand im Wettbewerb mit Vereinen aus der Bundesliga, aber auch aus Österreich, Spanien, Belgien und China, wo der Deutsche einer der populärsten internationalen Sportstars ist.

"Am Ende einer langen Überlegungsphase haben Kopf, Bauch und Herz entschieden. Ich freue mich auf die Aufgabe in Düsseldorf, wo mir eine moderne Vereinsstruktur und ein sehr starkes Team dabei helfen, die Zahl meiner Starts in der Bundesliga begrenzt zu halten und mich noch besser als bisher auf die großen internationalen Turniere und vor allem auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking vorzubereiten", sagte Boll.

"Ich bedanke mich aber auch bei meinem Trainer Helmut Hampl und bei meinem Verein TTV Gönnern, die meinen Weg nach vorn über zwölf Jahre begleitet haben", sagte Boll, der die Verbindung zu seiner hessischen Heimat nicht abreißen lassen will, in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt aber nicht nur den erfolgreichsten Tischtennis-Club Europas antrifft sondern mit der ARAG AG-Versicherungsgruppe auch seinen Hauptsponsor hat.

Perfekte Möglichkeiten in professionellem Umfeld. "Aus Düsseldorf kommt jetzt und in Zukunft eine entscheidende wirtschaftliche Unterstützung für meine Pläne. Da ist es nur logisch, dass ich auch mein sportliches Engagement in die Hauptstadt Nordrhein-Westfalens verlege, zumal mir neben der Borussia mit ihrem professionellen Umfeld auch die "SportAgentur Düsseldorf" neue Möglichkeiten bietet", sagte Boll.

"Wir vom DTTB sind vor allem froh, dass Timo in Deutschland bleibt", kommentierte DTTB-Cheftrainer Dirk Schimmelpfennig den Wechsel Bolls, "und wir freuen uns, dass Timo sich nun auf nationaler Basis und im Rahmen unserer starken deutschen Trainingsgruppe auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking vorbereiten kann."

"Düsseldorf gehört seit 45 Jahren ununterbrochen zur deutschen Elite, wir haben mehr als vierzig nationale und internationale Meistertitel gewonnen, bei uns hat ein Eberhard Schöler gespielt, sind Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner Weltmeister geworden, und wir sind nun stolz, dass sich uns nun auch ein Ausnahme-Athlet wie Timo Boll anschließt", sagte Borussia's Team-Manager Andreas Preuß, der die Unterstützung der "Sportstadt Düsseldorf" hervorhob: " Wir haben mit Oberbürgermeister Joachim Erwin einen Mann an der Spitze, der in Düsseldorf neue Sportbegeisterung geweckt hat und ein Umfeld schafft, in dem sich Spitzensport entwickeln kann."

### Mitgliederentwicklung Tischtennis in Deutschland von 1990 bis 2006

während in Österreich die Mitgliederzahlen in diesem Zeitraum relativ konstant blieben und Gott sei Dank auch im Ländle (in letzter Zeit sogar ein leichter Aufwärtstrend), musste der DDB interessanterweise (Tischtennis hat ja in Deutschland immer noch den besseren Stellenwert als bei uns) eine Einbuße von knapp 16 % bei seinen Mitgliederzahlen hinnehmen.

Nachstehend die Entwicklung.

Jahr	Mtgld. - Zahl	Jahr	Mtgld. - Zahl	Jahr	Mtgld. - Zahl
1990	769.000	1996	730.000	2002	688.034
1991	762.000	1997	722.000	2003	673.868
1992	764.000	1998	707.000	2004	665.140
1993	758.000	1999	698.000	2005	651.022
1994	750.000	2000	693.000	2006	645.735
1995	741.000	2001	690.000		

**Bitte schenken Sie unseren Gönnern, die durch ihre  
Werbeeinschaltungen unseren Sport unterstützen.  
Ihre Aufmerksamkeit**

**GENERALI Versicherungen**

**KREUZSTUBE**

**VEG – Vorarlberger Erdgas**

# TERMINPLAN Frühjahr 2007

Datum	1. BL		Ö T T V					V T T V					ORT
	H	D	Allg.	Jun	Jgd	Sch	UST	Allg	Jgd	Sch	UST	Mini	
<b>Fr 5. bis So 7. Jänner 2007 - 3 Heimspiele der 1. Herren-Bundesliga</b>													
13.1.	H	H											Lustenau
14.1.	H	H											
20.1.			A - Turnier						<b>3. NWLT</b>				Hörbranz
21.1.													
<b>Mi 24.1.</b>								<b>a.o. VTTV - Generalversammlung</b>					Wolfurt
27.1.			Superliga / Stmk w / OÖ m										
28.1.			Superliga / Stmk w / OÖ m										
3.2.	H	A											
4.2.	H	A											
<b>Mo 5.2.</b>								<b>Beginn - MM - Meisterschaft</b>					
10.2.	A												
11.2.	A							Schul-Semesterferien von Mo 12.2. bis Sa 17.2.07					
17.2.													
18.2.													
19./20.2.								Faschingmontag - Dienstag					
24.2.								<b>LEM</b>				?	
25.2.								<b>LEM</b>				?	
<b>Mo 26.2.</b>								<b>MM - Meisterschaft - 2. Runde</b>					
3.3.07			STM / Stmk										
4.3.													
10.3.								LEM					?
11.3.													
17.3.	H	A											
18.3.	H	A											
Mo 19.3.								Landespatron (Josef) - schulfrei					
24.3.			Superliga / Wien u. NÖ										
25.3.			Superliga / Wien u. NÖ										
31.3.			ÖM - Sen / S					Osterferien von Sa 31.3. bis Mo 9.4.					
1.4.													
7.4.													
8.4.													
Mo 9.4.								Int. Mannschaftsturnier				Hörbranz	
14.4.	A												
15.4.	A												
21.4.		A											
22.4.	H	A											
28.4.	A												
29.4.	A												
1.5.								Staatsfeiertag					
5.5.								Mannschaftsmeisterschaften				Altach	
6.5.													
12.5.													
13.5.								Muttertag					
Do 17.5.								Bodenseepokalspiele				BRD	
19.5.								UNION - LEM				Altach	
20.5.								UNION - LEM				Altach	
26.5.			Quali- fikation 2. BL					Pfingstferien von Sa 26.5. - Mo 28.5.					
27.5.													
Mo 28.5.								Pfingsten					

1. Bundesliga - H = Heimspiel A = Auswärtsspiel

***Der Vorarlberger Tischtennisverband***

***wünscht allen***

***Leserinnen und Lesern des TT-Reports***

***frohe Festtage  
und ein  
gutes und erfolgreiches  
neues Jahr 2007***